

Tischtennis / Nachtturnier des TTC Rödgen

# Grohmann/Stallmach gewinnen Königsklasse

Ruppertsburger Michael Hahn Sieger in Bezirksklasse und Kreisliga – Memis/Lotz scheiden unglücklich aus

(nor) Die einjährige Unterbrechung hat dem Zweier-Tischtennis-Mannschaftsturnier des TTC Gießen-Rödgen offenbar nicht gut getan: Ansonsten tummelten sich rund 80 Teams und mehr »zwischen den Jahren« in der Sporthalle der Grundschule – diesmal waren es nicht einmal 60. Allein der Wettbewerb der Kreisliga konnte mit der

gewohnten Stärke durchgeführt werden, während das Interesse in den Alters-, Frauen- und Jugendklassen sehr begrenzt war. Nur beim Wettbewerb der Kreisliga machte das Nachtturnier also seinem Namen alle Ehre: Das Endspiel fand erst um 2.30 Uhr statt, denn in dieser Klasse gingen 16 Zweiermannschaften an den Start.

Mit Ausnahme dieses Wettbewerbs gab es nur eindeutige Sieger. Walter Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) hatte im Wettbewerb der höchsten Spielklassen mit der Watzenborner Nachwuchshoffnung Felix Stallmach deutlich die Nase vorn. Zweimal das Preisgeld einstreichen konnte Michael Hahn (VfB Ruppertsburg), das beim Kreisliga-Wettbewerb – mit Mannschaftskollege Daniel Kozy – angesichts 16 teilnehmender Teams ordentlich ausfiel. Mit Partner Mike Scharmann (FC Weickartshain) gelang Hahn in der Bezirksklassenkonkurrenz ein weiterer Erfolg. Zweimal dem Ruppertsburger geschlagen geben musste sich Nils Zimmer (SG Climbach). In der Konkurrenz der 1. Kreisklasse setzten sich Jens Launspach und Martin Kaas (TSG Reiskirchen) gegen das Brüderpaar Dietmar und Mathias Schuch (Weickartshain) durch.

Auf mäßige Resonanz stießen die Wettbewerbe der 2. und 3. Kreisklasse, die im Jedergegen-jeden-Modus ausgetragen wurden. In der 2. Kreisklasse behaupteten sich Wolfgang Orth (GW Gießen) und Christian Becker (TSG Lollar), in der 3. Kreisklasse waren Heiko Stelz und Andreas Hartmann (SV Inheiden) nicht zu schlagen.

Im schwach besetzten Jugend- bzw. Schülerwettbewerb dominierten Tim Stoll und Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) sowie Paul Diehl und Max Höfliger (Sportfreunde Oppenrod/SV Eттingshausen).

## Favoritensiege im Bezirksliga-Turnier

Bezirksliga / Grohmann/Stallmach war in der Königsklasse nicht beizukommen. Das Duo gewann alle vier Vorrundenbegegnungen mit 3:0. In der anderen Gruppe hatten Patrick Klein/Patrik Gondurak (TV Großen-Linden/TSG Leihgestern) gegen Siegfried Sporer/Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lumda) mächtig zu kämpfen, konnten sich aber mit 3:2 den Gruppensieg sichern. Die beiden Halbfinalspiele endeten 3:1, Grohmann/Stallmach besiegten Sporer/Krupenkow, Klein/Gondurak setzten sich gegen Wagar Ahmad-Osswald/Markus Henrich (Sportfreunde Oppenrod) durch. Im Endspiel behaupteten sich Grohmann/Stallmach dann glatt gegen Klein/Gondurak.

Bezirksklasse / Ein einziger Satz fehlte Nadi Memis und Steffen Lotz (TSG Lollar) zum Weiterkommen ins Halbfinale. Die Lollarer hatten die späteren Halbfinalisten Daniel Klinc/Werner Scharmann (TSV Grünberg) in der Vorrundenbegegnung eine 3:2-Niederlage zugefügt, waren den späteren Siegern Hahn/Scharmann dann aber glatt mit 0:3 unterlegen. Ein Satzverlust in der Begegnung mit Hlozanka/Beutler (TSV Utphe) besiegelte das Schicksal von Memis/Lotz, die ein Satzverhältnis von 9:6 gegenüber dem 9:5



Die Königsklasse gewannen Wolfgang Grohmann und Felix Stallmach glatt gegen Klein/Gondurak (links). (Foto: bf)

von Hahn/Scharmann aufwiesen. In der anderen Vorrundengruppe herrschten klare Verhältnisse. Die Gruppensieger Sporer/Zimmer trafen im Halbfinale auf Hahn/Scharmann, die sich aber nur knapp behaupten konnten. Auch im anderen Semifinale ging es knapp zu, hier musste letztlich das Grünberger Duo Klinc/Scharmann die Überlegenheit von Jannik Schaaf und Daniel Schmidt (TV Großen-Linden/TSV Utphe) beim 3:2 anerkennen. Kreisliga-Gewinner Hahn trug dann mit zwei Einzelerfolgen im Endspiel gegen Schaaf und Schmidt den Löwenanteil zu seinem zweiten Gesamterfolg bei.

## Durchhaltevermögen gefragt

Kreisliga / Bei 16 teilnehmenden Mannschaften zog sich der Wettbewerb der Kreisliga mächtig in die Länge. Erst nach über zehn Stunden standen die Sieger Hahn/Kozy (Ruppertsburg) fest. Beide Halbfinalbegegnungen waren 3:2 geendet. Und auch das Endspiel ließ an Spannung nichts zu wünschen übrig: Nils Zimmer und Christoph Tschernatsch (SG Climbach/FSV Lumda) forderten Hahn/Kozy ab 2.30 Uhr heraus – und wieder ging es über die volle Distanz. Die Ruppertsburger waren mit 2:0 in Führung gegangen, aber Zimmer/Tschernatsch

konterten im Doppel sowie durch Zimmer mit Siegen. Im abschließenden Match ließ Kozy allerdings Tschernatsch beim 3:0 keine Chance.

Kreisklassen / In der 3. Kreisklasse ließen sich Stelz/Hartmann (Inheiden) den Erfolg nicht nehmen und gewannen alle drei Auseinandersetzungen mit 3:0 vor Gerhard und Christian Sommer (TSG Leihgestern) sowie Joachim Seim und Nina Dietrich (GW Gießen). Im Endspiel der 2. Kreisklasse gingen Christopher Aff und Martin Weinelt (SV Eттingshausen) durch einen Sieg von Aff über Christian Becker (TSG Lollar) zwar in Führung, Becker drehte mit Wolfgang Orth (GW Gießen) den Spieß dann aber um. Vor allem das Doppel der beiden Kontrahenten war hart umkämpft. 3:1 lautete das am häufigsten ausgespielte Ergebnis in der 1. Kreisklasse, sowohl die Halbfinals als auch das Finale zwischen Jens Launspach/Martin Kaas (TSG Reiskirchen) und dem Brüderpaar Dietmar und Mathias Schuch (Weickartshain) endeten mit diesem Ergebnis.

Nur vier Teams gingen in den Altersklassen an den Start, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften. Tim Stoll und Tom Tworuschka (W.-Steinberg) gewannen den Jugendwettbewerb ohne Satzverlust, Paul Diehl und Max Höfliger (Oppenrod/Eттingshausen) siegten bei den Schülern.

# Kaus setzt sich im Entscheidungsspiel durch

(pea) Die Tischtennis-Gemeinschaft (TTG) Eberstadt/Muschenheim war kürzlich Ausrichter eines Freundschaftsturniers, das in der Sport- und Kulturhalle in Muschenheim ausgetragen wurde. Zuerst gingen die Herren der Klasse D mit 13 Teilnehmern an den Start. Im Doppel siegten Martin Kaus und Manfred Emmerich vom TV Grüningen vor Jörg König und Thomas Engler (TTG Eberstadt-Muschenheim). Marcel Brix und Joachim Eise, ebenfalls von der gastgebenden TTG, mussten sich mit Platz drei begnügen. Spannend ging es in dieser Klasse beim Ein-

zelwettbewerb zu. Da Martin Kaus (TV Grüningen) nach Abschluss der Spiele schon eine Niederlage einstecken musste, wurde er Sieger der Trostrunde, und Martin Erbe (TV Lich) blieb ungeschlagener Sieger der Hauptrunde. Nun musste das Endspiel zeigen, ob Erbe bei diesem Turnier ohne Niederlage auskommt. Im ersten Endspiel gewann aber Martin Kaus mit 3:1 Sätzen, dadurch wurde ein Entscheidungsspiel notwendig. Hier blieb abermals Martin Kaus Sieger und gewann das Match mit 3:1 Sätzen. Dritter in diesem Vergleich wurde Jörg König (TTG

Eberstadt-Muschenheim). Neben der Einzel-Konkurrenz spielten die Herren der Turnierklasse C im weiteren Verlauf des Turniers auch eine Doppel-Konkurrenz aus. An sechs Tischen wurden in jeweils drei Gewinnsätzen die Sieger unter den insgesamt 22 Teilnehmern ermittelt. Harald Römer und Sebastian Haupt vom SV Odenhausen/Lda. gingen als Sieger im Doppel hervor, ausgespielt im Einfach-K.-o.-System. Dabei mussten sich Michael Gilbert und Werner Bender vom Ausrichter geschlagen geben. Platz drei wurde mit den Paaren Michael Stein und Heiko Gerlach (SV Inheiden) sowie Jannik Schaaf (TV Großen-Linden) und Daniel Schmidt (TSV Utphe) doppelt belegt. Die Einzel wurden im Doppel-K.-o.-System gespielt. Dazu wurden vier Gruppen ausgelost, und man ließ dabei jeder gegen jeden spielen. Die beiden Gruppenersten kämpften dann über Kreuz gegeneinander, bevor es Halbfinale und Endspiel gab. Dabei standen sich im Halbfinale Michael Stein und Jannik Schaaf gegenüber, welches Stein mit 3:1 Sätzen gewann. Im zweiten Halbfinale hatte Daniel Schmidt erheblich mehr Mühe, um den Lokalmatador Norbert Paulsen von der TTG mit 3:2 Sätzen zu bezwingen. Das Endspiel ging zwar erwartungsgemäß an Daniel Schmidt, doch in diesem quasi Nachbarschafts-Match SV Inheiden gegen TSV Utphe siegte das bessere Steh- und Durchhaltevermögen; so musste sich Michael Stein mit Platz zwei zufriedengeben. Jannik Schaaf vom TV Großen-Linden siegte schließlich im kleinen Finale gegen Norbert Paulsen und belegte damit Platz drei.



Umkämpftes Endspiel in der Männer-Turnierklasse C zwischen dem späteren Turniersieger Daniel Schmidt (hinten) und Michael Stein. (Foto: pea)

## Tischtennis

### Janicki auf Sprung ins Nationalteam

(nor) Im vergangenen Jahr hat der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) eine Fördermaßnahme für den Tischtennis-Nachwuchs (Jahrgänge 2001 und jünger) ins Leben gerufen: den Future-Cup. Bei der Premiere in Albstadt im Jahr 2012 waren je 15 Teams bei den Schülerinnen und Schülern an den Tischen; Hessen belegte bei den Schülerinnen den sechsten und bei den Schülern den vierten Platz. Die zweite Auflage dieses Future-Cups fand nun kürzlich in Worms statt. Gespielt wurde mit Dreier-Teams bis zum dritten Siegpunkt. In der Schülermannschaft des HTTV wirkte auch der Heuchelheimer Adam Janicki mit, der für den TTV Marburg-Richtsberg in der Hessenliga spielt. Und Janicki hatte großen Anteil daran, dass die hessische Auswahl sich auf den dritten Platz verbesserte. Besonders überzeugte Janicki im Spiel gegen Turniersieger Westdeutschland, beim 2:3 gingen die Gegenzähler nach großartigen Leistungen auf das Konto des Heuchelheimers. Mit Tom Mykietyn und Timo Engemann schlug Janicki zwei in der deutschen Rangliste bislang vor ihm stehende Asse. Lohn war die Einladung zum DTTB-Mini-Kader-Lehrgang nach Düsseldorf, Janicki steht damit auf dem Sprung ins Nationalteam.

Janicki absolvierte kürzlich auch eine Probeweche an der Carl-von-Weinbergschule in Frankfurt-Goldenstein, der Eliteschule des Sports in Hessen. Möglicherweise stehen für den Herderschüler in absehbarer Zeit ein Schulwechsel und die Aufnahme in das Sport-Internat im Haus der Athleten in der Otto-Fleck-Schneise in Frankfurt an.

# Spannende Kreisklassen-Wettbewerbe

Siege an Weickartshain, Ruppertsburg und Inheiden – Reiskirchen und Leihgestern in Kreisligen vorn

(nor) Am Wochenende stand die Endrunde um die Tischtennis-Kreispokale in der Willy-Czech-Sporthalle in Beuern an. In den drei Kreisklassen-Wettbewerben gab es vor allem in den Endspielen, aber auch schon in den Semifinals, spannende Auseinandersetzungen. Alle Finalbegegnungen gingen über die volle Distanz und en-

deten mit 4:3. Spitzenreiter FC Weickartshain entschied dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung das Finale der 1. Kreisklasse gegen die Spielvereinigung Frankenbach für sich. Im spannendsten Wettbewerb der diesjährigen Endrunde sicherte sich der VfB Ruppertsburg II mit 4:3 über die TTSG Biebental den Pokal.

Enrico Timm ließ nach fünf Sätzen im letzten möglichen Einzel der Finalbegegnung der 3. Kreisklasse seine Inheidener Mannschaftskameraden jubeln. Mit dem 4:3-Sieg wurde dem SV Geilshausen II damit die Pokalverteidigung verwehrt. In den Kreisligen der Damen und Herren dominierte bei den Frauen die TSG Leihgestern, bei den Herren war die TSG Reiskirchen nicht zu schlagen. Die Kreispokalsieger haben sich für die Bezirkspokalendrunde am 10. März in Bad Nauheim-Steinfurth qualifiziert.

**Damen / Kreisliga:** In allen drei Begegnungen lautete das Endergebnis 4:1. Der SV Hattenrod hatte gegen die zweite Garnitur des SV Grün-Weiß Gießen ebenso wenig eine echte Siegchance wie der NSC Watenborn-Steinberg V gegen die TSG Leihgestern. Für den Pokalsieger Leihgestern war das Endspiel gegen GW Gießen eine Kopie des Halbfinals, denn die überragende Gabriele Jung erwies sich als unschlagbar und punktete zweimal im Einzel und im Doppel mit Bärbel Mücklich. Ute Frodl holte für GW den Ehrenzähler mit einem 3:0-Sieg gegen Silke Zörb. Mücklich hatte das zweite Match des Endspiels für die TSG geholt.

Halbfinale: SV Hattenrod – SV Grün-Weiß Gießen II 1:4 (Jasmin Eckhardt; Rebecka Dürr 2, Nina Dietrich, Dürr/Dietrich); TSG Leihgestern – NSC Watenborn-Steinberg V 4:1 (Gabriele Jung 2, Bärbel Mücklich, Jung/Mücklich; Celine Magnus). – Finale: Leihgestern – Gießen II 4:1 (Jung 2, Mücklich, Jung/Mücklich; Ute Frodl)

**Herren / Kreisliga:** In beiden Halbfinalbegegnungen und auch im Finale ging es wenig spannend zu, zu eindeutig war die Überlegenheit der jeweiligen Sieger – besonders des Pokalgewinners TSG Reiskirchen. Die TSG fertigte zunächst den Post SV Gießen II mit 4:0 ab. Etwas überraschend ging der Gießener SV III – mit Akteuren, die in der Bezirksoberliga punkten – klar gegen den FSV Lumda unter. Geschwill, der zunächst gegen Niebergall gewonnen hatte, hatte für den GSV III den 2:3-Anschluss auf dem Schläger, musste sich aber mit 9:11 im Entscheidungssatz Jan Müller geschlagen geben. Das Endspiel war dann eine einseitige Angelegenheit für die TSG Reiskirchen mit 4:1, wobei FSV-Spitzenpieler Müller gegen Sauer den Sieg von Horst gegen Markus

Niebergall anfangs hatte ausgleichen können. Der überragende Björn Horst war dann im Doppel mit Hollnagel und im Einzel von Müller nicht zu schlagen.

Halbfinale: Post SV Gießen II – TSG Reiskirchen 0:4 (Axel Hollnagel, Björn Horst, Thorsten Sauer, Horst/Hollnagel); Gießener SV III – FSV Lumda 1:4 (Klaus Geschwill; Jan Müller 2, Patrick Linker, Müller/Linker). – Finale: Reiskirchen – Lumda 4:1 (Hollnagel, Horst 2, Horst/Hollnagel; Müller).

**1. Kreisklasse:** Zwei einseitigen Halbfinals folgte ein spannendes Endspiel. Die beiden Spitzenteams der 1. Kreisklasse aus Frankenbach und Weickartshain ließen in den Halbfinals dem Gießener SV IV bzw. dem TSV Grünberg II nur den Ehrenzähler zu. Im Finale wurde dann Dietmar Schuch zum Matchwinner für den FC Weickartshain. Frankenbachs Michael Weimer bezwang Volker Mehmet und Mike Scharmann, und auch im Doppel reichte es mit Thorsten Wild zu einem 3:0 über Scharmann/Mehmet. Scharmann und Schuch hatten zuvor den FC in Führung gebracht, nach dem Doppel stand es also 2:2. Mehmet bezwang dann Wild, und Dietmar Schuch kam gegen Haus nach 0:1-Rückstand noch zu einem 3:1-Erfolg. Die größere mannschaftliche Geschlossenheit sprach somit für Weickartshain.

Halbfinale: Gießener SV IV – Spvgg. Frankenbach 1:4 (Patrick Ryba; Michael Weimer 2, Thorsten Wild, Weimer/Wild); FC Weickartshain – TSV Grünberg II 4:1 (Mike Scharmann 2, Dietmar Schuch, Scharmann/Mehmet; Jan Christopher Fleischer); Finale: Frankenbach – Weickartshain 3:4 (Weimer 2, Weimer/Wild; Scharmann, Schuch 2, Volker Mehmet).

**2. Kreisklasse:** Der Wettbewerb entwickelte sich zum spannendsten der diesjährigen Endrunde. Bereits die Halbfinals hatten es in sich: So führte die TTG Eberstadt/Muschenheim II gegen die TTSG Biebental II mit 2:0, um danach keinen Stich mehr zu machen. Von vorentscheidender Bedeutung war das Doppel, das Kneissl/Zeddies gegen das TTG-Duo Becker/König glücklich mit 12:10 im fünften Satz unter Dach und Fach bekamen. König führte dann im letzten Einzelmatch gegen Römer mit 2:1, doch auch hier reichte es für die TTG nicht zum Sieg. Die ausgeglichene Satzbilanz von 14:14

deutet an, dass es im zweiten Halbfinale zwischen dem SV Etingshausen und dem VfB Ruppertsburg II noch knapper zugeht. Fünf der sechs ausgetragenen Partien gingen über die volle Distanz, wobei Christopher Aff für Etingshausen in den Einzeln zweimal erfolgreich war. Bei Ruppertsburg konnte sich jeder Einzelakteur einmal in die Siegerliste eintragen. Schunk/Vogeltanz erwiesen sich dann noch im Doppel Aff/Nebe im Entscheidungssatz überlegen. Noch spannender gestaltete sich das Endspiel. Biebental ging durch Römer in Führung, Ruppertsburg glich durch Koch aus. Nach der 2:1-Führung durch Vogeltanz wurde das Doppel zu einer Angelegenheit für Kneissl/Zeddies von der TTSG. Schunk brachte dann den VfB in Front, für den Vogeltanz dann jeweils im vierten und fünften Satz den Pokalsieg auf dem Schläger hatte. Der Gewinner hieß jedoch in beiden Fällen mit jeweils 12:10 Römer. Und auch das letzte Match ging über die volle Distanz: Koch gewann den ersten Satz, dann konterte Roger Mühlich (Biebental) und ging seinerseits in Führung. Mit 11:8 und 11:5 erlöste Koch dann seinen VfB.

Halbfinale: TTSG Biebental II – TTG Eberstadt/Muschenheim II 4:2 (Jörg König, Heinz-Günther Becker; Norbert Römer 2, Wilhelm Ellrich, Andreas Kneissl/Thomas Zeddies), SV Etingshausen – VfB Ruppertsburg II 2:4 (Christopher Aff; Simon Schunk, Julian Vogeltanz, Schunk/Vogeltanz, Manfred Diehl); Finale: Ruppertsburg II – Biebental II 4:3 (Schunk, Vogeltanz, Alexander Koch 2; Römer 2, Kneissl/Zeddies).

**3. Kreisklasse:** Das Los führte im Halbfinale den SV Geilshausen II und die TSG Lollar III zusammen, wobei die TSG nicht einmal den Ehrenzähler verbuchen konnte. Nahe dran war Ilker Mehmet, er verlor gegen Max Vollhardt erst nach fünf Sätzen. Der Ehrenzähler gelang im anderen Halbfinale dem TSV Beuern III gegen den SV Inheiden II durch das Doppel Gerhart Schäfer/Stefan Hederich. Die Einzel gingen jedoch allesamt an den SV Inheiden II. Im Endspiel mussten die Akteure bis zum letzten möglichen Match auf den Pokalsieger warten, und dann auch noch bis zum Entscheidungssatz. Rüdiger Luft eröffnete mit einem 3:2 über Heiko Stelz positiv für Geilshausen, aber Enrico Timm und Andreas Hartmann konterten für Inheiden. Das Doppel hätte eine Vor-

entscheidung bringen können, denn Julian Stein/Eberhard Steiper führten gegen Adrian Kaus/Rüdiger Luft mit 2:1. Das Geilshausener Duo ging aber noch als Sieger vom Tisch. Stelz besiegte dann Kaus, aber Luft kam zu seinem zweiten Fünfsatzerfolg mit 11:9 im Entscheidungssatz. Die Entscheidung musste also zwischen dem Inheidener Timm und Vollhardt fallen: Timm führte 2:0, Vollhardt kam jedoch zurück und glich zum 2:2 aus. Nach dem 11:6 im fünften Satz konnte Inheiden dann als Pokalsieger jubeln.

Halbfinale: SV Geilshausen II – TSG Lollar III 4:0 (Adrian Kaus, Rüdiger Luft, Max Vollhardt, Luft/Kaus), SV Inheiden II – TSV Beuern III 4:1 (Heiko Stelz 2, Enrico Timm, Andreas Hartmann; Gerhart Schäfer/Stefan Hederich); Finale: Inheiden II – Geilshausen II 4:3 (Timm 2, Hartmann, Stelz; Luft 2, Kaus/Luft).



Sieger der 1. Kreisklasse wird nach einem spannenden Finale der FC Weickartshain (graue Trikots) gegen die Spvgg. Frankenbach (grüne Trikots). Unser Bild zeigt die Endspielkontrahenten (v. l.) Dietmar Schuch, Michael Weimer, Thorsten Wild, Mike Scharmann, Volker Mehmet, Christoph Haus.



**KREISPOKAL-SIEGER** der Herren-Kreisliga wird die TSG Reiskirchen (vorne, v. l.) mit Thorsten Sauer, Björn Horst und Axel Hollnagel vor dem FSV Lumda (hinten, v. l.) Jan Müller, Markus Niebergall und Patrick Linker. (alle Fotos: Stefan Hederich)



**KREISPOKAL-SIEGER** der 2. Kreisklasse darf sich der VfB Rupertsburg II (vorne, v. l.) mit Alexander Koch, Julian Vogeltanz, Manfred Diehl und Simon Schunk nennen. Zweiter wird die TTSG Biebertal II (hinten, v. l.) mit Norbert Römer, Andreas Kneissl, Roger Mühlich, Wilhelm Ellrich und Thomas Zeddies.



**KREISPOKAL-SIEGER** der Damen ist die TSG Leihgestern mit (vorne, v. l.) Bärbel Mücklich, Silke Zörb und Gabriele Jung durch einen Finalsieg über GW Gießen II (hinten, v. l.) mit Rebecka Dürr, Ute Frodl und Nina Dietrich.



**KREISPOKAL-SIEGER** der 3. Kreisklasse ist der SV Inheiden II mit (vorne, v. l.) Julian Stein, Andreas Hartmann, Enrico Timm, Heiko Stelz und Eberhard Steiper. Im Finale unterliegt der SV Geilshausen II in der Besetzung (hinten, v. l.) Adrian Kaus, Max Vollhardt und Rüdiger Luft knapp mit 3:4.

29.01.13

**TISCHTENNIS:** Im Rahmen der Minimeisterschaften spielten 34 Jungen und Mädchen in Kleinlinden sowie 23 in Allendorf/Lahn um den Titel bei diesen Ortsmeisterschaften. Die Sieger in Kleinlinden heißen Antonia Schäfer (Jahrgang 2000/2001), Saskia Fritz (2002/2003), Emilia Fiona Michler (2004 und jünger) sowie Paul Wagner (2000/2001), Benedict Szalay (2002/2003) und Paul Dreyse (2004 und jünger). Beim Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Allendorf/Lahn setzten sich Nuriye Gül (2002/2003 und Alena Visosky (2004 und jünger) sowie Luca Garnier (2000/2001), Vincent Schiel (2002/2003), Lorenz Schiel (2004 und jünger) durch. »Es war eine großartige Veranstaltung«, freute sich die Jugendleiterin Sarah Schneider und die acht Helfer des ausrichtenden TSV Klein-Linden. »Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.« Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 9. März wieder in Kleinlinden beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Unser Bild zeigte die Teilnehmer an den Minimeisterschaften in Kleinlinden. (pm/Foto: pm)



Mittwoch, 6. Februar 2013

In loser Folge gehen wir mit »Nachdruck« auf eine Reise in die Sport-Zeit, mit »gw«-Texten aus fünf Jahrzehnten. Oft ein Thema: die Diskussion über Sport, Gewalt und Sprache – wie auch in diesem (hier gekürzten) Text, geschrieben nur wenige Tage nach »9/11«, in dem aber auch ein Fußball-Länderspiel zwischen Frankreich und Deutschland eine Sprach-Rolle spielt ...

Nichts wird wieder sein, wie es einmal war. Aber Bomben und Granaten, von Sturmtanks abgeschossen und als Volltreffer im Tor einschlagend – wird es sie nach dem 11. September 2001 tatsächlich nicht

### »Nachdruck«: Viele Volltreffer

mehr geben? Wir sind sensibilisiert, wir werden uns bemühen, man wird uns überwachen, und wir werden in der Hektik des Redaktionsalltags immer wieder einmal scheitern. Und manchmal wollen wir auch scheitern; denn den »Gegner«, die »gegnerische« Mannschaft, das »Besiegen« und die »Niederlage«, auch eine »vernichtende« wie das 1:5 gegen England, werden wir in der Sportsprache nicht ... nun ja: ausrotten können und wollen. Zwar könnte die Sportsprache eine kritische Überprüfung durchaus vertragen, aber wir sollten sie auch vor den eifernden Sprachreinigungs-Fundamentalisten

schützen, die in den Sportjournalisten schon immer nur die Schlachtenbeschreiber vom Ersatzkriegs-Schauplatz Sport gesehen haben und weiter sehen werden, egal wie sehr wir uns um unmartialische Sprache bemühen. Wir haben uns immerhin schon merklich gebessert. Selbst in den schlimmsten »Revolverblättern« (wie Boulevardzeitungen von manch einem Pazifisten genannt werden) wäre heute undenkbar, was 1935 im »Reichssportblatt«, sozusagen dem »Kicker« dieser Zeit, im Vorbericht zu einem Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Frankreich zu lesen war. Da soll der Torwart »eiserne Wacht« halten, die Halbzeiten heißen »Kampfabschnitte«, und der Schreiber hört »wohl schon halb unbewusst das Knattern der Gewehre, das Geratter der Maschinengewehre und den Donner der Geschütze«, und er erinnert sich: »Auch damals lag der Sonnenschein auf den Moselbergen, als wir nach Frankreich führen. Und überall liegen die großen Militärfriedhöfe und mahnen euch, dass man die Männer nicht vergessen soll, die ihr Leben für euch gelassen haben.« Dagegen wirkt Töppi wie eine Friedenstaube, die an einer Beruhigungspille geknabbert hat, und man schließt erleichtert seinen Frieden mit den Wontis und Waldis unserer modernen Fernsehwelt. Aber natürlich kann es nicht schaden, wenn wir uns intensiv darum bemühen, uns noch weiter vom gedankenlosen 1:0-Journalismus und seinen Kriegsjargon-Relikten zu

lösen. Und da am Samstag einige (aber erstaunlich und erfreulich wenige) jugendliche Krakeeler die Gedenkminute in den Bundesliga-Stadien gestört haben, schauen wir mal kurz in ein erziehungswissenschaftliches Standardwerk (»Jugendliche Rechtsbrecher – Wege zur Vorbeugung« von Sheldon und Eleanor T. Glueck), um die richtigen und vor allem friedlichen Worte zu finden. Nachdem uns die Autoren das gedankliche Rüstzeug ... Entschuldigung ... die theoretische Basis mitgegeben haben, kommen sie im Schlussabsatz zu ihrem Fazit – und das schlägt wie eine Bom ... schon gut, hier ist es: »Die spezifischen Treffer auf dem Wege zu einer Vorbeugung sind in den vergangenen Artikeln entwickelt worden. Sie propagieren klar definierte Zielscheiben, auf die ganz spezifische Maßnahmen treffen sollen, um die Garbe der vernichtenden Schüsse auf die allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Übelstände so dicht wie möglich zu machen. Dieser Geschosshügel wird mit der Bitte im Heft abgefeuert, dass ein paar Kugeln irgendwie ins Schwarze treffen.« (20. 9. 2001)

Peng! Statt solcher Rohrkrepierei dann doch lieber 1:0-Journalismus, bei dem das Tor auch mal ein Volltreffer sein darf. Einer? Ach was: Bitte zwei, drei viele deutsche Volltreffer heute in Paris! (gw)

**Tischtennis / Hessische Meisterschaften**

# Nur Apel hält die Fahne hoch

**Bronze im Doppel für Bundesliga-Akteurin des NSC Watzenborn-Steinberg – Kohlstetter und Schäfer nach Gruppenphase draußen**

(kel/nor) Wenig Grund zum Feiern gab es am Wochenende bei den 68. Hessischen Tischtennis-Meisterschaften für die heimischen Spieler. Lichtblick in Obersuhl war mit Christine Apel eine Bundesliga-

Akteurin des NSC Watzenborn-Steinberg. Sie sicherte sich Bronze in der Doppel-Konkurrenz. Derweil belegte der frühere NSC-Spieler Marc Rode im Herren-Einzel den ersten Platz.

Ohne das Erfolgstrio Angelina Gürz, Imka Dömges und Désirée Czykowski aus Watzenborn gelang nur Teamkollegin Apel der Sprung auf das Treppchen. Die Linkshänderin unterlag im Halbfinale an der Seite von Katharina Morbitzer (TSV Besse) mit 1:3 gegen die neuen Titelträger Lena Krapf und Svenja Müller (beide DJK Blau-Weiß Münster). Im Einzel schied die Bundesliga-Spielerin in vier Sätzen gegen die spätere Finalistin Lena Krapf aus. »Ich habe mir beim Einspielen einen Brustmuskel gezerrt. Ohne Vorhand hatte ich gegen Lena Krapf dann keine Chance. Sie liegt mir aber überhaupt nicht«, berichtete Apel.

Bei den Herren scheiterten Peer Kohlstetter und Janosch Schäfer (beide NSC) bereits in der Gruppenphase. Eine starke Gruppe erwischte Schäfer, der Dennis Huyen (TTC Biebrich) zwar mit 4:3 bezwang, aber Marco Grohmann (1. TTV Richtsberg) unglücklich mit 9:11 im Entscheidungssatz unterlag und gegen Lovre Dragicevic (TG Obertshausen) nur im ersten und vierten Durchgang erfolg-

reich Paroli bot. Kohlstetter verlor gegen Piotr Frackowiak (TTC Elz) und Dominik Stuckmann (TTC Langen) deutlich. Gegen Gruppensieger David Walenzky (TTC Seligenstadt) zeigte er einen großen Kampf und verlor unglücklich in sieben Sätzen. Im Doppel unterlagen Kohlstetter/Schäfer in der ersten Runde dem Duo Simon Huth/Nico Jovchev (beide TTC Langen) in vier Sätzen.

Auch Marcel Drolsbach (Kleinlinden/TG Langenselbold) hatte nicht seinen besten Tag erwischt und schied bereits nach der Vorrunde aus. Marco Grohmann (Allendorf/TTV Richtsberg), Frank Stephan (Beuern/TuS Nordenstadt) und Dominik Scheja (Beuern/TTC Ober-Erlenbach) kamen als Gruppensieger weiter. Scheja und Grohmann erreilte aber das Aus in Hauptrunde 1, hier erwiesen sich Huth (TTC Langen) bzw. Schmitt (TTV Stadallendorf) als die Stärkeren. Stephan bekam es zunächst mit Tobias Schneider (TTC Dorchheim-Hangenmeilingen) zu tun, nach dem Verlust des Auftaktsatzes dominierte Stephan mit 4:1 deutlich. Gegen Ex-

Nationalspieler Hansi Fischer (TG Obertshausen) war aber im Achtelfinale für Stephan kein Kraut gewachsen. Die Titel im Einzel gingen an Schülereuropameisterin Alena Lemmer (Eintracht Baunatal) und Marc Rode (SV Viktoria Preußen Frankfurt).

Im Doppel kam Drolsbach mit seinem Langenselbolder Teamkollegen Marcel Herberth zunächst zu einem Sieg über Bauer/Schmitt (Duderode/Stadallendorf), gegen Bauer/Huyen (Elz/Biebrich) reichte es jedoch nicht zum Viertelfinaleinzug. Für die Paarungen Stephan/Scheja und Grohmann/Stuckmann war bereits in Runde 1 das Aus gekommen.

Die Veranstaltung litt unter zahlreichen Absagen. Die Finals sahen nur 100 Zuschauer. »Sicher ist der Fastnachtssonntag mit einem kompletten Bundesligaspieltag nicht unbedingt ein guter Termin für eine Meisterschaft, aber als Qualifikationsturnier näher an der Deutschen Meisterschaft als früher. Für aufstrebende Spieler sind diese Meisterschaften ein guter Prüfstein«, so HTTV-Präsident Dr. Norbert Englisch.

**TT, Bundesliga, Frauen**

FSV Kroppach – DJK Kolbermoor				6:0
SV Böblingen – FSV Kroppach				3:6
1. FSV Kroppach	10	59:15	19:1	
2. TTSV Saarlouis-Fraulautern	9	51:17	15:3	
3. TTG Bingen/Münster-Sarmsheim	9	46:34	12:6	
4. TTC Berlin	8	39:26	11:5	
5. TuSEM Essen	9	40:33	11:7	
6. SV Böblingen	10	40:40	8:12	
7. DJK Kolbermoor	12	37:54	8:16	
8. Leutzscher Füchse Leipzig	10	12:57	2:18	
9. NSC Watzenborn-Steinberg	9	6:54	0:18	



**MIT RANG DREI IM DOPPEL** sorgte Christine Apel vom NSC Watzenborn-Steinberg für die beste heimische Platzierung bei den Hessischen Meisterschaften in Obersuhl. (ras)

# Jessica Wissler trumps auf

Beuernerin gewinnt Endrangliste der weiblichen Jugend – Viele Qualifikationsplätze umkämpft



**TISCHTENNIS:** Endranglistensieger der weiblichen Jugend (v.l.): 1. Jessica Wissler (TSV Beuern), 2. Roxana Przondzion (NSC W.-Steinberg), 3. Theresa Neumann (TSV Beuern), 4. Sara Schäfer (Gießener SV). (Foto: Boldt)

(nor) Bei den Kreisvorranglistenspielen der Schüler und Jugend im Tischtennis, die in der Sporthalle der Grundschule Gießen-West beim Gießener SV über die Bühne gingen, wurden mangels Masse in drei Altersklassen (weibl. Jugend, Schülerinnen B und Schüler C) direkt die Endranglisten ausgespielt. Dabei setzte sich bei der weiblichen Jugend mit Jessica Wissler (TSV Beuern) die

Favoritin klar durch. Bei den Wettbewerben der Schülerinnen B und bei den Schülern C machten mit Linda Trensche (TSV Allendorf/Lda.) und Christian Spee (SV Ettingshausen) zwei neue Namen auf sich aufmerksam. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die leistungsstärkeren Nachwuchsakteure freigestellt bzw. bereits für höhere Veranstaltungen vornominiert sind.

In den übrigen Altersklassen wurden die Teilnehmer zur Endrangliste, die am 2./3. März beim TTC Wißmar stattfinden wird, im direkten Jedergegen-jeden-Vergleich ermittelt. Dabei gab es bis auf eine Ausnahme keine Überraschung, die Favoriten setzten sich durch. Ein heißes Rennen um die Quali-Plätze entwickelte sich in der Gruppe 3 der männlichen Jugend: Favorit Felix Schopen musste sich überraschend Max Höfliger (SV Ettingshausen) mit 1:3 geschlagen geben, dieser wiederum verlor gegen Moritz Jung (NSC) mit 2:3. Da Jung gegen Schopen mit 0:3 den Kürzeren zog, besaßen die genannten drei Akteure eine 2:1-Bilanz. Jung fehlte schließlich ein einziger Satzgewinn mehr bzw. Satzverlust weniger, um Höfliger die Quali zur Endrangliste wegzunehmen.

#### Endranglisten / Weibliche Jugend:

1. Jessica Wissler (Beuern) 7:0, 2. Roxana Przondzion (NSC) 6:1, 3. Theresa Neumann (Beuern) 5:2, 4. Sara Schäfer (GSV) 4:3, 5. Charries Jennings (Hattenrod) 3:4, 6. Mareike Voigt 2:5, 7. Franziska Schäfer (beide Kleinlinden) 1:6, 8. Jasmin Eckhardt (Hattenrod) 0:7

**Schülerinnen B:** 1. Linda Trensche (Allendorf/Lda.), 2. Vanessa Trensche (beide Allendorf/Lda.)

**Schüler C:** 1. Christian Spee (Ettingshausen) 3:0, 2. Ryan Harder 2:1, 3. Hamza Tamir (beide GSV) 1:2, 4. Nick Lehr (Ruppertsburg) 0:3.

**Vor- bzw. Zwischenranglisten / Männliche Jugend / Gruppe 1:** 1. Tom Tworuschka (NSC) 3:0, 2. Kevin-Falco Krendl (Trais-Horloff) 2:1, 3. Jannik Leon Wittmann (NSC) 1:2, 4. Robin Hantschel (Allendorf/Lda.) 0:3. - Gruppe 2: 1. Alec Metsch (Wißmar) 3:0, 2. Jean Robert Reis (NSC) 2:1, 3. Erich-Ryan Sandler (NSC) 1:2, 4. Alexander Granichny (GSV) 0:3. -



**Die Endranglistensieger der Schüler C (v.l.):** 1. Christian Spee (SV Ettingshausen), 2. Ryan Harder (GSV), 3. Hamza Tamir (GSV), 4. Nick Lehr (VfB Ruppertsburg). Hinten Kreisjugendwart Markus Neitzel. (Foto: Boldt)

Gruppe 3: 1. Felix Schopen (NSC) 2:1/7:4, 2. Max Höfliger (Ettingshausen) 2:1/8:6, 3. Carl Moritz Jung (NSC) 2:1/6:5, 4. Julian Langsdorf (Kleinlinden) 0:3. - Gruppe 4: 1. Tim Stoll (NSC) 3:0, 2. Dennis Müller (GSV) 2:1, 3. Lukas Neumann (Allendorf/Lda.) 1:2, 4. Jaron Bornhäuser (NSC) 0:3.

**Schülerinnen A:** Gruppe 1: 1. Samira Safabakhsh (GSV), 2. Christine Prell (Wißmar) 3:1, 3. Selina Bredemeyer (NSC) 2:2, 4. Sophia Beil (TTC Wißmar) 1:3, 5. Amira Berazek (GSV) 0:4. - Gruppe 2: 1. Roxana Przondzion (NSC) 5:0, 2. Céline Kreiling (Wißmar) 4:1, 3. Sara Schäfer (GSV) 3:2, 4. Lena Michelle Weber (GSV) 2:3, 5. Maryam Tamir (GSV) 1:4, 6. Vienna Morsch (Wißmar) 0:5.

**Schüler A / Gruppe 1:** 1. Moritz Schreiber (Gr.-Linden) 3:0, 2. Yannik Scheer (Kleinlinden) 2:1, 3. Sven Schmidt (Annerod) 1:2, 4. Paul Con-

stantin Diehl (Oppenrod) 0:3. - Gruppe 2: 1. Timon Schwarz (Allendorf/Lda.) 3:0, 2. Tim Neuhofer (NSC) 2:1, 3. Benjamin Hochgesand 1:2, 4. Maximilian Heller (beide Leihgestern) 0:3. - Gruppe 3: 1. Philip Thien Tran (GSV) 3:0, 2. Julian Langsdorf (Kleinlinden) 2:1, 3. Jonas Häuser (NSC) 1:2, 4. Edwin Rempel (Annerod) 0:3.

**Schüler B / Gruppe 1:** 1. Tim Neuhofer (NSC) 4:0, 2. Merhawie Kiro (GSV) 3:1, 3. Leander Hartmann (NSC) 2:2, 4. Marcel Victor 1:3, 5. Daniyl Rudenko (beide GSV) 0:4. - Gruppe 2: 1. Jonas Häuser (NSC) 4:0, 2. Ryan Harder 3:1, 3. Alex Gur (beide GSV) 2:2, 4. Nicolas Tuschla (Allendorf/Lda.) 1:3, 5. Gerard Baiat (GSV) 0:4. - Gruppe 3: 1. Keyshawn Cosby (NSC) 4:0, 2. Leon Kossatz 3:1, 3. Nikolaj Gerasimenko (beide GSV) 2:2, 4. Fabian Hanl (NSC) 1:3, 5. Arnold Hecht (GSV) 0:4.

# Hiesige Teams im Halbfinale gescheitert

Wißmar scheidet unglücklich 3:4 aus – Gießener SV unterliegt Freigericht mit 1:4 – Angersbach für GSV zu stark

(nor) Für die drei heimischen Nachwuchsmannschaften war bei der Tischtennis-Berzirkspokal-Endrunde in Gedern im Halbfinale Schluss. Der TTC Wißmar (männl. Jugend) und die Schülerinnen des Gießener SV bezogen dabei knappe und unglückliche 3:4-Niederlagen – allerdings gegen Teams, die in den Endspielen dann jeweils klar zweite Sieger wurden. Das Schülerteam des Gießener SV zog in der Semifinalbegegnung mit dem TSC Freigericht glatt mit 1:4 den Kürzeren.

Beim Wettbewerb der weiblichen Jugend war der TT-Kreis Gießen überhaupt nicht vertreten. Die Verbandsligisten NSC-Watzenborn-Steinberg und TSV Allendorf/Lumda sowie Schülerinnen-Hessenligist TSV Beuern steigen erst auf Hessenebene in den Wettbewerb ein.

Männliche Jugend: Die beiden etwas unglücklichen Fünfsatzniederlagen von Tim Arnold und Alec Metsch zu Spielbeginn erwiesen sich letztlich als zu große Hypothek. Nach der folgenden Niederlage von Leon Laucht lagen die Wißmarer aussichtslos mit 0:3 zurück. Alec Metsch und Tim Arnold bliesen mit ihrem Doppelerfolg über Brückmann/Dickel zur Aufholjagd. Metsch siegte danach sicher mit 3:0, Arnold schloss sich mit einem 3:1 über Koller an. Leon Laucht

blieb dann im abschließenden Match gegen Dickel chancenlos, und Wißmar war raus aus dem Bezirkspokal.

Halbfinale: SG Hettenhausen – TTC Assenheim 4:0; TG Langenselbold II – TTC Wißmar 4:3 (Alec Metsch/Tim Arnold, Alec Metsch, Tim Arnold). - Finale: TG Langenselbold II – SG Hettenhausen 1:4.

Schüler: 4:1 lautete das Standardergebnis bei den Schülern. Favorit TS Großauheim gewann so sein Halbfinalspiel gegen Mittelbuchen, und auch im Endspiel ließen die Großauheimer nur einen Gegenzähler des TSC Freigericht zu. Der Gießener SV als heimischer Vertreter hatte es im anderen Halbfinale eben mit diesem TSC Freigericht zu tun bekommen. Alexander Granichny und Simon Steinmüller starteten gut in ihre Matches mit Satzgewinnen, beide hatte letztlich aber mit 2:3 das Nachsehen. Jan Kampermann sorgte mit 3:1 gegen Peldzus für den Anschlussstreifer. Pech hatten dann Alexander Granichny und Phillip Tran im Doppel, als gegen Fischer/von Rhein der erste Satz mit 10:12 verloren ging. Im dritten Durchgang kamen die beiden Schwimmer zwar auf 1:2 heran, mussten jedoch den TSC-Kontrahenten den Sieg überlassen. Granichny blieb dann im abschließenden Einzel gegen Fischer chancenlos.

Halbfinale: TS Großauheim – SV Mittelbuchen 4:1; Gießener SV – TSC Freigericht 1:4 (Jan Kampermann). - Finale: TS Großauheim – TSC Freigericht 4:1.

Schülerinnen: Das Halbfinale war eine ganz knappe Angelegenheit, die mit 13:14 Sätzen und 251:254 Bällen gegen die Gießenerinnen ausging. Lena Weber hatte den Satzgewinn zu Spielbeginn gegen Leonie Füg ausgleichen können, unterlag dann zweimal unglücklich mit 10:12. Samira Safabakhsh glück jedoch mit einem glatten 3:0 gegen Julia Füg aus, und Sara Schäfer brachte den GSV mit ihrem 3:1-Erfolg über Möller in Führung. Das Doppel Safabakhsh/Schäfer ereilte dann das gleiche Schicksal wie vorher Weber, mit 14:16 und 9:11 nahm das Match ein bitteres Ende für das Gießener Duo. Safabakhsh konnte den GSV noch einmal zum 3:2 in Führung bringen. Im folgenden Spiel konnte Weber zweimal den Satzvorsprung von Möller ausgleichen, im Entscheidungssatz setzte sich aber die Angersbacherin mit 11:6 durch. Schäfer kassierte gegen Julia Füg abschließend eine glatte 0:3-Niederlage, und der GSV war draußen.

Halbfinale: Langenbieber – TSV Altschlirf 4:1; TV Angersbach – Gießener SV 4:3 (Samira Safabakhsh 2, Sara Schäfer). - Finale: TSV Langenbieber – TV Angersbach 4:1.

# Tom Tworuschka top

Sieg bei der Jugend – Spannender Vierkampf bei den Schülerinnen A: Jenny Wagner vorn

(nor) Am vergangenen Wochenende ging der zweite Teil der Kreis-Ranglistenspiele des Tischtennis-Nachwuchses beim TTC Wißmar über die Bühne. In den vier noch auszutragenden Altersklassen – ein Teil war bereits vor zwei

Wochen im Rahmen der Kreis-Vorranglistenspiele abgewickelt worden – gab es in drei Fällen klare Sieger. Beim Wettbewerb der Schülerinnen A musste dagegen das Satzverhältnis entscheiden.

Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) beherrschte die Konkurrenz der männlichen Jugend. Spannend wurde es im Kampf um den fünften Rang, den letztlich Dennis Müller (GSV) nur im direkten Vergleich gegen Kevin Krendl (TV Trais-Horloff) behaupten konnte.

Beim Wettbewerb der Schülerinnen A entwickelte sich ein spannender Vierkampf, aus dem Jenny Wagner (TSV Beuern) als Siegerin hervorging. Sie schaffte das, weil sie neben der Niederlage gegen die Gesamtzweite Céline Kreiling (TTC Wißmar) nur noch gegen die spätere Vierte Samira Safabakhsh (GSV) einen Satz abgab. Kreiling unterlag Safabakhsh nämlich mit 1:3 und konnte sich gegen die Dritte Roxana Przondzion (NSC) nur knapp mit 3:2 behaupten.

Alec Metsch (TTC Wißmar) lag gegen Paul Schopen (NSC W.-Steinberg) im Match um den Ranglistensieg bereits 0:2 in Rückstand, ehe der Wißmarer mit 11:5, 11:7 und 11:4 noch zum Gewinner wurde. Nach dem Dritten Kevin Krendl (TV Trais-

Horloff) entschied zwischen Yannik Scheer (TSV Klein-Linden) und Tim Neuhof (NSC) das Satzverhältnis zugunsten des Kleinelindeners.

Im größten Teilnehmerfeld bei den Schülern B setzte sich Tim Neuhof (NSC) ungeschlagen die Krone auf. Neuhof musste gegen seinen Vereinskameraden Jonas Häuser im Endspiel um den Ranglistensieg über fünf Sätze. Ein harter Dreikampf entwickelte sich um den Platz drei: Donatus Wack (GSV) unterlag nämlich seinem Vereinskameraden Leon Kossatz, bezwang aber den späteren Vierten Keyshawn Cosby (NSC) und wurde Dritter. Wack, Cosby und Kossatz waren nur um wenige Sätze Differenz voneinander getrennt.

Männliche Jugend: 1. Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Stein) 7:0, 2. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lumda) 6:1, 3. Paul Schopen (NSC) 5:2, 4. Tim Stoll (NSC) 4:3, 5. Dennis Müller (Gießener SV) 2:5/10:17, 6. Kevin Krendl (TV Trais-Horloff) 2:5/10:17 direkter Vergleich, 7. Max Höfliger (SV Ettingshausen)

2:6/8:18, 8. Jean Robert Reis (NSC) 0:7.

Schüler A: 1. Alec Metsch (TTC Wißmar) 7:0, 2. Paul Schopen (NSC) 6:1, 3. Kevin Krendl (TV Trais-Horloff) 5:2, 4. Yannik Scheer (TSV Klein-Linden) 3:4/12:15, 5. Tim Neuhof (NSC) 3:4/11:15, 6. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden) 2:5, 7. Philip Thien Tran (Gießener SV) 1:6/8:18, 8. Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lumda) 1:6/8:20

Schüler B: 1. Tim Neuhof (NSC) 9:0, 2. Jonas Häuser (NSC) 8:1, 3. Donatus Wack (Gießener SV) 6:3/22:10, 4. Keyshawn Cosby (NSC) 6:3/20:10, 5. Leon Kossatz (GSV) 6:3/19:14, 6. Ryan Harder 4:5, 7. Alex Gur (beide GSV) 2:7, 8. Leander Hartmann (NSC) 1:8, 9. Nikolaj Gerasimenko (GSV) 0:8

Schülerinnen A: 1. Jenny Wagner (TSV Beuern) 4:1/12:4, 2. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 4:1/13:6, 3. Roxana Przondzion (NSC) 3:2/11:6, 4. Samira Safabakhsh (Gießener SV) 3:2/10:7, 5. Christine Prell (TTC Wißmar) 1:4, 6. Sara Schäfer (GSV) 0:5.



**TISCHTENNIS:** Bei der männlichen Jugend gab es folgende Platzierungen (v.l.): 1. Tom Tworuschka (NSC W.-Steinberg), 2. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.), 3. Paul Schopen (NSC W.-Steinberg), 4. Tim Stoll (NSC W.-Steinberg), 5. Dennis Müller (Gießener SV), 6. Kevin-Falco Krendl (TV Trais-Horloff), 7. Max Höfliger (SV Ettingshausen), 8. Jean Robert Reis (NSC W.-Steinberg). (privat)



**TISCHTENNIS:** Bei den Schülern B gab es folgende Platzierungen (v.l.): 1. Tim Neuhof (NSC W.-Steinberg), 2. Jonas Häuser (NSC W.-Steinberg), 3. Donatus Wack (Gießener SV), 4. Keyshawn Cosby (NSC W.-Steinberg), 5. Leon Kossatz (Gießener SV), 6. Ryan Harder (Gießener SV), 7. Merhawie Kiros (Gießener SV), 8. Alex Gur (Gießener SV), 9. Leander Hartmann (NSC W.-Steinberg), 10. Nikolaj Gerasimenko (Gießener SV). (Foto: privat)



**TISCHTENNIS:** Bei den Schülerinnen A gab es folgende Platzierungen (v.l.): 6. Sara Schäfer (Gießener SV), 5. Christine Prell (TTC Wißmar), 4. Samira Safabakhsh (Gießener SV), 3. Roxana Przondzion (NSC W.-Steinberg), 2. Céline Kreiling (TTC Wißmar), 1. Jenny Wagner (TSV Beuern). (Foto: privat)



**TISCHTENNIS:** Bei den Schülern A gab es folgende Platzierungen (v.l.): 8. Timon Schwarz (TSV Allendorf/Lda.), 7. Philip Thien Tran (Gießener SV), 6. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden), 5. Tim Neuhof (NSC W.-Steinberg), 4. Yannik Scheer (TSV Klein-Linden), 3. Kevin-Falco Krendl (TV Trais-Horloff), 2. Paul Schopen (NSC W.-Steinberg), 1. Alec Metsch (TTC Wißmar). (Foto: privat)

## Tischtennis

### Scheja stark bei DM

(uwg) Bei der Tischtennis-DM in Bamberg waren zwei heimische Akteure am Start. Der Beurner Dominik Scheja (TTC Ober-Erlenbach) und der aus Lehnheim stammende Dennis Dickhardt (TV Hilpoltstein). Im Einzel schied Scheja als Dritter unglücklich aus. Das Doppel bestritt er mit Steffen Mengel (TTC Frickenhausen). Mit ihm kam im Viertelfinale das Aus gegen die späteren Sieger Alexander Flemming (TV Hilpoltstein) und Jörg Schlichter (TTC Weinheim).

Dennis Dickhardt erreichte mit seinem Teamkollegen Arne Hölter das Doppel-Achtelfinale. Als Solist schaffte Dickhardt den Sprung in die Hauptrunde. Hier musste er sich Jörg Schlichter knapp geschlagen geben, der dann im Achtelfinale auf Timo Boll traf.

# Kreis Gießen überaus erfolgreich

**TSV Lützellinden, SV Inheiden II, Grün-Weiß Gießen und TSG Leihgestern jeweils vorn**

(nor) Mannschaften von vier heimischen Vereinen gelangen bei der Bezirkspokalrunde der TT-Kreise des Bezirks Mitte (Gießen, Fulda, Main-Kinzig, Wetterau und Vogelsberg) in Steinfurth der große Wurf: Nach dem Gewinn des Bezirkspokals werden der TSV Lützellinden (Bezirksliga), der SV Inheiden II (3. Kreisklasse) bei den Herren und der SV GW Gießen (Bezirkssklasse) sowie die TSG Leihgestern (Kreisliga) bei den Frauen an der hessischen Pokalrunde am 13./14. April in Rodheim/Wetterau teilnehmen.

In den Wettbewerben der Bezirkssklasse und der Kreisliga war bei den Herren kein heimischer Vertreter am Start. In den Konkurrenzen der Frauen in der Bezirksoberliga sowie der Bezirksliga war ebenso kein Vertreter des Tischtennis-Kreises Gießen beteiligt.

**Bezirksoberliga Herren:** Der Gießener SV konnte sich im Halbfinale gegen den TLV Eichenzell sicher durchsetzen, nur Jonas Acker verlor seine beiden Einzelmatches – und die auch jeweils im Entscheidungssatz. Im Endspiel wartete dann mit dem TTC Höchst/Nidder II ein anderes Kaliber. Marcel Schenk brachte die Gießener zwar mit 1:0 in Führung, dann kassierten die Schwimmer jedoch vier 1:3-Niederlagen in Folge und mussten dem TTC den Pokal überlassen.

**Halbfinale:** TTC Höchst/Nidder III – TTC Bernbach 4:0, Gießener SV II – TLV Eichenzell 4:2 (Malsch/2, Schenk, Acker/Malsch); **Endspiel:** TTC Höchst/Nidder III – Gießener SV II 4:1

**Bezirksliga Herren:** Im Halbfinale gab Christian Jung sein Spiel ab, daneben hatte Manuel Frank gegen Gärtner mächtig zu kämpfen, ehe der 3:2-Erfolg für den TSV Lützellinden unter Dach und Fach war. Im Endspiel waren die beiden Eingangsbegegnungen zwischen Daniel Volk und Bieber bzw. Christian Jung und Einschütz spielentscheidend: Volk konnte sich hauchdünn mit 12:10 im Entscheidungssatz durchsetzen, Jung war im fünften Satz beim 11:6 überlegen. Manuel Frank und das Doppel Volk/Frank ließen sich den Pokalsieg dann nicht mehr nehmen.

**Halbfinale:** TV Meerholz – SG Rodheim 4:3, TSV Arzell – TSV Lützellinden 1:4 (Volk/2, Frank, Volk/Frank); **Endspiel:** TSV Lützellinden – TV Meerholz 4:0.

## Felsch und Disse stark

**Bezirkssklasse Frauen:** Das Kreisduell im Halbfinale zwischen dem SV Ettingshausen und GW Gießen war schnell zugunsten der Gießenerinnen entschieden. Dem SV Ettingshausen waren durch Karin Keil-Damm, Sabine Möbus, Sabrina Reissig und Regina Puhlmann nur zwei Satzgewinne vergönnt. Grün-Weiß Gießen hatte dann in der Anfangsphase des Endspiels Schwierigkeiten, aber Ariane Felsch und Sigrid Disse legten mit letztlich verdienten 3:2-Erfolgen den Grundstein zum Pokalsieg. Disse/Felsch und Disse ließen klare 3:0-Siege folgen. Damit war der Bezirkspokal Erfolg perfekt.

**Halbfinale:** SV Grün Weiß Gießen – SV Ettingshausen 4:0 (Disse, Hoßfeld, Felsch, Disse/Hoßfeld), TSV Butzbach II – TTV Gründau 0:4; **Endspiel:** TTV Gründau – SV Grün Weiß Gießen 1:4

**Kreisliga Frauen:** In diesem Wettbewerb

stand nur das Finale an. Und das begann für die TSG Leihgestern gar nicht gut, denn Annette Rohrbach-Seidel unterlag zum Auftakt. Gabriele Jung und Bärbel Möglich brachten die TSG dann aber in Führung, ehe man im Doppel von Jung/Rohrbach-Seidel einen 0:3-Rückschlag hinnehmen musste. Die beiden Leihgesternerinnen steckten die Doppelniederlage jedoch schnell weg und machten ihr Team mit 3:0-Einzelerfolgen zum Bezirkspokal-Sieger.

## Pietsch und Stelz selbstbewusst

**1. Kreisklasse Herren:** Der FC Weickartshain startete furios in die Pokalrunde mit einem 4:0-Erfolg gegen den TLV Eichenzell, erlebte im Endspiel aber sein Waterloo. Die TS Großauheim war für Mike Scharmann, Volker Mehmet und Dietmar Schuch einfach zu stark. Scharmann und Schuch konnten jeweils einen Satzgewinn in ihrem Einzelmatch erzielen, mehr war nicht drin.

**Halbfinale:** TTC Reichelsheim – TS Großauheim 0:4, FC Weickartshain – TLV Eichenzell IV 4:0 (Scharmann, Mehmet, D. Schuch, Scharmann/Mehmet); **Endspiel:** FC Weickartshain – TS Großauheim 0:4.

**2. Kreisklasse Herren:** Der SC Ronneburg und der VfB Ruppertsburg II waren kampflös in das Endspiel gekommen. Der VfB hatte da einen schlechten Start, denn Alexander Koch und Manfred Diehl bekamen gegen ihre Kontrahenten kein Bein auf den Boden und unterlagen 0:3. Julia Vogeltanz sorgte dann mit seinem 3:2 über Feustel kurzzeitig für Hoffnungen. Die waren aber schnell dahin, weil Vogeltanz mit Partner Christian Mank sowie Diehl die folgenden Matches klar abgaben.

**3. Kreisklasse Herren:** Der SV Inheiden II war kampflös ins Finale gekommen, während sich die Spvgg. Hartmanns-/Herrchenhain hatte einspielen können. Heiko Stelz und Marco Pietsch trumpften jedoch selbstbewusst auf im Endspiel und brachten die Inheidener mit 2:0 in Führung. Enrico Timm und Heiko Stelz/Andreas Hartmann mussten dann infolge zweier 2:3-Niederlagen einen Rückschlag hinnehmen. Es spricht für Inheiden, dass Marcel Pietsch und Heiko Stelz dann aber in die Erfolgsspur zurückfanden und zu 3:1-Erfolgen kamen. Der Pokalsieg war verdient.

**Halbfinale:** SV Inheiden II – SV Fliesen V 4:0 (kampflös), SV Sterbfritz – Spvgg. Hartmanns-/Herrchenhain 0:4; **Endspiel:** Spvgg. Hartmanns-/Herrchenhain – SV Inheiden II 2:4

Die weiteren Bezirkspokal-Sieger heißen:  
**Bezirksoberliga Damen:** TSV Arzell. – **Bezirksliga Damen:** KSG Unterreichenbach. – **Bezirkssklasse Herren:** SG Hettenhausen II. – **Kreisliga Herren:** SV Uttrichshausen II.

# Einzigartige Rückzugswelle

Damen-Bundesligist Saarlouis-Fraulautern zieht zurück – »Es macht eigentlich keinen Sinn mehr«

(dpa) Es ist so, als würden im Fußball nacheinander Bayern München und Borussia Dortmund aussteigen: Knapp drei Monate nach der Rückzugs-Ankündigung von Dauermeister FSV Kroppach muss die Tischtennis-Bundesliga der Damen einen erneuten Tiefschlag hin-

nehmen. »Die Attraktivität der Bundesliga hat deutlich gelitten, nicht zuletzt durch den Rückzug zahlreicher Vereine«, erklärte Heinz Falk, der Manager des saarländischen Clubs. »Durch die wenigen Spielwochenenden ist der Tischtennisport medial nur schwer darstellbar.« Seit Jahren hat die Liga ihre Sollstärke von zehn Mannschaften nicht mehr erreicht. Im Moment spielen gerade mal neun Teams, und dies nur, weil die Leutzscher Füchse aus Leipzig mit einer Sonderregelung im Oberhaus starten dürfen.

Der Ausstieg von Saarlouis ist der vorläufige Höhepunkt einer Rückzugswelle, die es in dieser Intensität noch nie gegeben hat. In der Herren-Bundesliga spielen nur noch acht Mannschaften, nachdem die TG Hana und der TTC Ruhrstadt Herne ihre Teams abgemeldet haben. In der 2. Herren-Bundesliga Nord haben die Traditionsvereine TTS Borsum und TTC Altena ihren Abschied zum Saisonende erklärt. Der zweifache deutsche Meister Altena, Heimatchub von Tischtennis-Legende Wilfried Lieck, geht nach 40 Jahren Spitzensport in die sechste Liga zurück.

Dabei wollte der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) mit einer erst im vergangenen Dezember beschlossenen Reform die Bundesligen für die Zukunft aufstellen. Die Verringerung der Teamstärke in den 2. Ligen von sechs auf vier Spieler zur kommenden Saison und eine Eingleisigkeit des Unterhauses ab der Spielzeit 2014/2015 fanden zwar im zweiten Anlauf eine Mehrheit. Aber es gibt auch Vereine, die deshalb nicht mehr höherklassig spielen wollen.

Hauptziel der DTTB-Reform ist es, den Abstand zwischen 1. und 2. Bundesliga zu verringern und den Zweitligateams den Sprung in die oberste

nehmen. Auch der Tabellenzweite TTSV Saarlouis-Fraulautern verabschiedet sich nach dieser Saison aus der obersten Spielklasse – nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen, wie der Verein am vergangenen Dienstag mitteilte.



Am 17. Februar trafen Désirée Czajkowski (l.), Julia Zitzer und der NSC Watzenborn-Steinberg im Bundesliga-Rückrundenspiel auf den TTSV Saarlouis-Fraulautern (Endstand: 0:6), der nach der Saison sein Team aus dem Oberhaus aber zurückziehen wird. (Foto: ras)

Spielklasse zu erleichtern. Doch durch die Rückzugswelle wird die Liga-Reform fast Makulatur. Bezeichnend ist, dass die Spitzenteams der Damen nicht im Unterhaus weitermachen wollen, sondern sich in den Amateursport verabschieden. Dass in den Ligen wahlweise mit Dreier-, Vierer- oder Sechser-Teams nach unterschiedlichen Systemen gespielt wird, ist Zuschauern, Medien und Sponsoren kaum zu vermitteln.

Tischtennis steckt als Spitzensport in Deutschland in einer tiefen Krise, auch weil die Asse bei internationalen Turnieren viel mehr Geld als früher verdienen können. So sind allein auf der World Tour jähr-

lich über eine Million US-Dollar (770 000 Euro) ausgelobt. Und in der betuchten russischen Liga können Stars wie der deutsche Olympiadritte Dimitrij Ovtcharov mit weniger Einsätzen deutlich mehr Geld kassieren als in der Bundesliga.

Ein Ende der Hiobsbotschaften ist nicht in Sicht. Nach 13 Jahren im Oberhaus der Herren wird höchstwahrscheinlich auch der SV Plüderhausen sein Team zum Saisonende zurückziehen. »Früher hatten wir 700 oder 800 Zuschauer, heute liegt der Schnitt bei 248«, sagte Abteilungsleiter Helmuth Klein der Nachrichtenagentur dpa. »Es macht eigentlich keinen Sinn mehr.«

# Drei Siege für NSC

Kreiling und Neuhof wiederholen Vorjahreserfolge

(nor) Bei den Kreis-Jahrgangsmeysterschaften im Tischtennis, die in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden ausgetragen wurden, gingen Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2001 und jünger an den Start. Es bleibt weiterhin unverständlich, warum die heimischen Vereine ihre jüngsten Talente zu dieser Einstiegsveranstaltung nur so spärlich entsenden. Aufgrund einiger Freistellungen von stärkeren Spielern/innen blieb die Starterzahl (31/29) auf Vorjahresniveau. Céline Kreiling (TTC Wißmar/AK I Mädchen) und Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg/AK III Jungen) wiederholten ihre Erfolge aus dem Vorjahr. Jonas Häuser (NSC W.-Steinberg) und Donatus Wack (Gießener SV) setzten sich in ihren Altersklassen I und II bei den Jungen durch.

Die Besten sowie die Vornominierten qualifizierten sich für die Bezirkstitelkämpfe, die am 14. April in Watzenborn-Steinberg stattfinden werden.

In der AK I der Jungen gab Jonas Häuser (NSC Watzenborn-Steinberg) im gesamten Turnierverlauf nur zwei Sätze ab, einen davon gegen den Zweitplatzierten Keyshawn Cosby (ebenfalls NSC). Mehr zu kämpfen hatte in der AK II der Jungen Donatus Wack gegen seinen Mannschaftskameraden Merhawie Kirov vom Gießener SV. Letzterer gab sich erst nach fünf Sätzen geschlagen.

Die Altersklasse III der Jungen war mit 14 Startern die teilnehmerstärkste Konkurrenz, hier konnte Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg) seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Neuhof gab nicht einen einzigen Satz gegen die gesamte Konkurrenz aus den Händen. Eine kleine Überraschung stellt der zweite Platz von Christian Spee (SV Ettingshausen) dar.

Insgesamt nur vier Mädchen hatten ihre Meldungen abgegeben. In der AK I sicherte sich Céline Kreiling (TTC Wißmar) den Titel, Roxana Przondion (NSC Watzenborn-Steinberg) wurde klar mit 3:0 besiegt. In einem spannenden Fünfsatzmatch hatte in der AK III der Mädchen Angelina Morsch vor ihrer Vereinskameradin Hanna Hwang (beide NSC) die Nase vorn.

Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die heimischen Nachwuchstalente bei den Bezirks-Jahrgangsmeysterschaften in Pohlheim schlagen werden. Auf Bezirksebene wird erstmals eine Konkurrenz der AK IV (Jahrgänge 2004 und jünger) ausgetragen, für die Kevin Rohde (TSV Beuern) und Mark Weiß (TSG Wiebeck) nominiert wurden.

Altersklasse I (Jg. 2001): Jungen: (7/13): 1. Jonas Häuser, 2. Keyshawn Cosby (beide NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Leon Kossatz (Gießener SV), 4. Leander Hartmann (NSC), 5. Alex Gur (Gießener SV), 6. Nils Berger (TTC Rödgen), 7. Marcel Victor (Gießener SV).

Mädchen (2/0): 1. Céline Kreiling (TTC Wißmar) – Roxana Przondion (NSC Watzenborn-Steinberg) 3:0.

Altersklasse II (Jg. 2002): Jungen (6/1): 1. Donatus Wack (Gießener SV), 2. Merhawie Kirov (Gießener SV), 3. Nikolaj Gerasiemenko (Gießener SV), 4. Nicolas Tuschla (TSV Allendorf/Lda.), 5. Daniyil Rudenko (Gießener SV), 6. Benedict Szalay (TSV Kleinlinden).

Altersklasse III (Jg. 2003 und jünger): Jungen (14/10): 1. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Christian Spee (SV Ettingshausen), 3. Ryan Harder (Gießener SV), 4. Nick Lehr (VfB Ruppertsburg).

Mädchen (2/2): 1. Angelina Morsch, 2. Hanna Hwang (beide NSC Watzenborn-Steinberg).

10.04.13

# Neue Sporthalle, neue Sportarten

## Abteilungen Gymnastik, Kegeln und Tischtennis im SV Saasen feiern 40-jähriges Bestehen

Reiskirchen (msr). Drei Abteilungen des Sportvereins 1936 Saasen bestehen in diesem Jahr jeweils 40 Jahre: Tischtennis, Kegeln und Gymnastik. Aus diesem Anlass veranstaltet der an Mitgliedern größte Ortsverein am kommenden Samstag, dem 13. April, um 19

Uhr in der Sport- und Kulturhalle einen Festkommers. Das Programm, das vom ersten Vorsitzenden Roland Klös und Vorstandsmitglied Alfred Kerber moderiert wird, sieht Ehrungen, Tanz- und Gesangsdarbietungen und Ansprachen vor.

Im Frühjahr 1973 wurde die Gymnastikabteilung des SV gegründet. Unter dem Stichwort »Hausfrauen-Gymnastik« hatte der damalige zweite Vorsitzende Rudolf Lerch für Montag, den 5. Februar 1973, zu einem Informationsabend in die neu erbaute Sport- und Kulturhalle Saasen eingeladen, an dem über 30 Interessierte teilnahmen.

Erste Abteilungsleiterin war Ursula Pfeiffer. Um einen qualifizierten Trainingsbetrieb zu gewährleisten, absolvierten Bärbel Döring und Sabine Brück einen Übungsleiterlehrgang. Die Mitglieder der Abteilung treffen sich immer dienstags in der Sport- und Kulturhalle – damals wie heute. Zum Start der Abteilung wurden gleich die ersten Übungsgeräte sowie Bälle, Seile und Reifen angeschafft, 1976 dann die nächsten: Turnbänke, Matten und Sprungkästen.

Von 1990 bis 1996 fungierte Margot Münch als Abteilungsleiterin, Barbara Fritz (Garteich) und Tanja Schmitt (Steinheim) übernahmen die Übungsleitung. 1976 wurde auch der Grundstein für eine Tanzgruppe gelegt. Die Teilnehmerinnen traten erstmals beim Karneval auf. Kostüme wurden von Margot Münch organisiert. 1980 übte Ulrike Seifert zum Fasching einen Gardetanz ein.

Die Begeisterung darüber und über die ersten selbst gefertigten Kostüme von Margot Glatthaar war so groß, dass man auch beim Familienabend auftrat. Aus dieser Tanzgruppe ging dann die Formation Music & Rhythm hervor, die jahrelang viele Auftritte hatte und das Aushängeschild des SV war. Trainiert wurde sie von Susanne Becker und Ulrike Klös. Die Frauengruppe hat über viele Jahre den Altweiberfasching in der Sport- und Kulturhalle organisiert.



Teilnehmer einer Tischtennis-Vereinsmeisterschaft in den 80ern.

Jahre kamen weitere Sportarten hinzu: Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Gymnastik Bauch-Beine-Po, Step-Aerobic, Ausdauertraining, Nordic-Walking und Walking mit Hanteln. Die Leitung haben Christa Menz und Christina Adam.

Ferner gibt es Kinderturnen ab vier Jahren (Leitung: Ute Hasenpflug und Simone Luckert), die Tanzgruppen Sunshine Girls (ab 6 Jahre) und »Dance for Fun« (ab 13 Jahre). In Zukunft soll das Programm noch erweitert werden. Zu den Übungszeiten gibt es Infos unter [www.sv1936saasen.de](http://www.sv1936saasen.de).

Zur Geschichte des Kegelclubs »Einer wackelt«: Mitglieder des SV Saasen trafen sich nach der Eröffnung der Sport- und Kulturhalle regelmäßig montags abends auf der Kegelbahn. Am 27. Februar 1973 (Geburtstag von Oswald Menz) beschloss man dann, einen eigenen Kegelclub als Abteilung des SV Saasen zu gründen. Als Name wählte man »Einer wackelt«. Mit 31 Mitgliedern startete man seinerzeit, inzwischen hat man sich bei 15 bis 20 »eingekegelt«.

Oswald Menz, »Altmeister« Gerhard Schenk, Erhard Karger und Roland Klös sind seit der ersten Stunde aktiv dabei. Schon 1974 nahm man am Reiskirchener Gemeindepokalkegeln teil, und veranstaltete einen Pokalwettkampf. Im Laufe der Jahre wurde eine Frühjahrs- und Herbstmeisterschaft mit Pokalvergabe eingeführt.

Die 1975 erfolgten Festlegungen für den Wettkampf und die Pokalvergabe gelten mit kleinen Änderungen auch heute noch. Im Frühjahr wird »In die Vollen« und »Abräumen« gekegelt, im Herbst wird nur in die Vollen gekegelt. Als gesellige und kulturelle Aktivitäten bietet der Kegelclub seit jeher Grillfeste, Ausflüge und Wanderungen an.

Seit Gründung der Frauenabteilung »Flotte Kugel« organisiert man eine gemeinsame Nikolausfeier. Beim Faschingsumzug werden alljährlich Eier und Speck gesammelt und gemeinsam verspeist. Für den Umzug wurde ein Erntewagen umgebaut, der im Laufe der Zeit als fester Umzugs- und Ausflugswagen hergerichtet wurde.

Alle zwei Jahre unterstützt man die Frauen bei der Ausrichtung des Glühweinfestes.

Derzeit bilden Oswald Menz (Vorsitzender), Wolfgang Kühnold (Schriftführer) und Joachim Kraus (Rechner) den Vorstand. Übungsstunden sind jeden Montag um 20 Uhr.

Helmut Dorn war bei der Tischtennisabteilung von 1973 bis 1975 Abteilungsleiter, ihm folgte Rudolf Lerch für drei Jahre. Ab der Saison 1974/1975 war man am Spielbetrieb beteiligt. Die ersten Aktiven waren Karl Ludwig »Carlo« Herbert, Rudolf Dorn, Helmut Dorn, Rudolf Lerch, Rudolf Riegert, Manfred Berndt und Kurt Böcher.

1975 sicherte sich das C-Jugend-Team mit Erhard Karger, Roland Kuhn, Norbert Scheld,

Rolf Kammler und Klaus Hetterich die Kreismeisterschaft. Einen großen Aufschwung nahm die Abteilung unter Hans Jürgen Schieferstein in den 80er und 90er Jahren. Während seiner 22-jährigen Abteilungsleiterstätigkeit nahmen zu Spitzenzeiten drei Seniorenmannschaften, drei Schülermannschaften und eine Mädchenmannschaft am Spielbetrieb teil.

Als ungeschlagener Meister der zweiten Kreisklasse schaffte das Seniorenteam mit Roland Kuhn, Norbert Wech, Bernd Hohl, Alwin Anlauf, Burkhard Dörr, Hans Jürgen Schieferstein, Joachim Weinhard und Norbert Scheld 1988 den Aufstieg von der zweiten in die erste Kreisklasse. Erstmals stieg 1999/2000 eine Seniorenmannschaft in die Kreisliga auf, die männliche Jugend errang ebenfalls 1988 die Meisterschaft in der Kreisklasse B.

### Jugendtraining gut besucht

Im Jahre 2000 wurde die weibliche Jugend mit Meike Gärtner, Anne Sophie Keil, Antonina Müller, Sina Solveig Söhren und Carina Hetterich Vize im Kreispokal und Gruppensieger in der B2-Liga. Im Januar 2000 übernahm Erhard Karger für zehn Jahre die Leitung der Abteilung, seit 2010 steht Mark Philippe Keil in Verantwortung. Am 29. April 2007 schaffte die zweite Mannschaft den Aufstieg in die zweite Kreisklasse.

Derzeit spielt die Herren-Erste (stark absteiggefährdet) in der Kreisliga. Die Zweite geht in der zweiten Kreisklasse auf Punktejagd. Trainiert wird jeweils montags: die Jugend von 17 bis 18 Uhr, anschließend die Senioren. Seit etwa zwei Jahren hat die Abteilung ein gut besuchtes Kinder- und Jugendtischtennisttraining. In den nächsten Jahren ist eine Teilnahme am Spielbetrieb geplant.

Etwas anders sieht es da bei den Damen aus. Derzeit hat man drei Spielerinnen, die ebenfalls seit gut zwei Jahren regelmäßig das Training besuchen. Möglicherweise kommen noch neue Spielerinnen hinzu, womit die geplante Teilnahme eines Damenteams am Spielbetrieb möglich wäre.

### Umfangreiches Gymnastikangebot

Da auch viele Mädchen Interesse am Tanzen hatten, gründete man zunächst die Power Girls, die ebenfalls unter der Leitung von Susanne Becker und Ulrike Klös standen. Aktuell gibt es zwei Mädchengruppen, geschult von Ulrike Klös, Ramona Glatthaar, Christiane Knöß und Anja Albach.

Im Sommer fanden die Übungsabende der Gymnastikabteilung auch schon mal draußen statt. Monika Reuter, die von 1996 bis 1998 Übungsleiterin war, wurde von Christa Menz als Abteilungsleiterin und Trainerin abgelöst. Ein Mutter-Kind-Turnen wurde später auch ins Leben gerufen. Hieraus entstand dann das Kinderturnen.

Ute Hasenpflug und Simone Luckert lösten Gaby Fischer im Jahr 2000 ab, Hasenpflug wurde 2001 auch Nachfolgerin (bis 2011) von Christa Menz als Abteilungsleiterin, die dieses Amt 1998 übernommen hatte. 50 Aktive gehören derzeit zur Abteilung. Im Laufe der



Die Tanzgruppe Music & Rhythm, die bei zahlreichen Auftritten zu sehen und damit das Aushängeschild des SV war. (Foto: msr)



»Einer wackelt«: Siegerehrung bei einer Kegler-Vereinsmeisterschaft Anfang der 80er Jahre. (Repros: msr)

Tischtennis / U15-DM in Berlin 21.03.13

## Grohmann mit Silber im Doppel

Adam Janicki scheidet bereits in der Gruppenphase aus

(nor) Für die 38. Nationalen Deutschen Meisterschaften der Schüler/innen (U15) in Berlin waren auch zwei aus dem heimischen Gebiet stammende Nachwuchssasse nominiert worden – und diese beiden gingen in der Bundeshauptstadt an den Start. Die Einzel wurden zunächst in je zwölf Gruppen (à vier Spieler/innen) im System »jeder gegen jeden« ausgetragen. Die beiden besten jeder Gruppe qualifizierten sich für die K.-o.-Endrunde. Die Doppel wurden nach dem einfachen K.-o.-System gespielt.

Für die beste Platzierung aus heimischer Sicht sorgte Marco Grohmann (Allendorf-Lumda/1. TTV Richtsberg), der mit Partner Noah Weber (SV Kassel) nur im Finale des Doppels gegen Ben Billerbeck/Marcus Hilker (TTC BW Brühl-Vochem/Reinickendorfer Füchse-WTTV/Berlin) eine 1:3-Niederlage einstecken musste.

Im Einzel scheiterte der Allendorfer Marco Grohmann im Viertelfinale an Gerrit Engemann (WTTV) mit 1:4. Engemann musste sich im Halbfinale dann Grohmanns Doppel-

partner Weber beugen, der Kasseler Weber wurde erst im Finale von Hohmeier (WTTV) bezwungen.

Adam Janicki (Heuchelheim/1. TTV Richtsberg) gehörte zu den jüngsten Teilnehmern (als noch B-Schüler) und sollte für künftige Aufgaben bei den deutschen Meisterschaften in Berlin schnuppern. Als Vierter schied Janicki bereits in der Gruppenphase aus, und auch im Doppel kam mit Partner Makoto Nogami (TTC Dornbusch/Niederursel) früh das Aus.

Tischtennis 21.03.13

## Mixed-Silber für Weidner

(nor) Ein wenig besser besucht als im Vorjahr (212 Teilnehmer/203 in 2012) waren die hessischen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren/innen, die in Hochheim ausgetragen wurden. Ausgespielt wurden die Titelträger in je sieben Altersklassen bei den Senioren und Seniorinnen, die Ü40 und Ü50 werden noch jeweils in zwei Leistungsgruppen A (ab Bezirksoberliga aufwärts) und B (bis Bezirksliga) aufgeteilt. In Hochheim wurden auch Startplätze für die Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren 2013 vom 18. bis 20. Mai in Bielefeld vergeben.

Aus dem heimischen Raum fanden nur wenige Aktive den Weg in den Main-Taunus-Kreis. In den Siegerlisten finden sich überhaupt nur drei Namen wieder: Jörg Weidner (TV Lich) erzielte dabei das beste Ergebnis, als er mit Partnerin Monika Wittwer (KSV Klein-Karben) bis ins Endspiel der Altersklasse Ü40B im Mixed vorstieß. Dort musste man sich allerdings Beatrix Pfaffendorf/Thomas Frank (TTC RW Biebrich/TSG Pfaffenwiesbach) beugen.

In der Altersklasse Ü 80 reichte es für Wolfgang Traub (SV Annerod) und Volker Penka (TSV Langgöns) im Einzel nicht aufs Treppchen, sehr wohl aber im Doppel. Im Halbfinale unterlagen die beiden »Gießener Oldies« den späteren Titelträgern Hanskarl Emmerich/Friedrich Rössler (SVH Kassel/TuRa Niederhöchstadt).

20.02.13

## Grohmann auf Rang fünf

(nor) Gut vertreten wurde der Hessische Tischtennis-Verband (HTTV) beim Tischtennis-Top-12-Bundesranglistenfinale des Nachwuchses in Nassau/Rheinland. Mit neun Teilnehmern stellte der HTTV das zweitgrößte Kontingent, darunter auch zwei Nachwuchssasse aus dem heimischen Raum. Während Dominik Scheja (Beuern, TTC Ober-Erlenbach) nach monatelanger Verletzungspause noch nicht wieder auf dem alten Leistungsstand angelangt ist und Rang acht im Jugend-Abschlussklassement belegte, konnte Marco Grohmann (Allendorf/Lumda, TTV Richtsberg) dem späteren Sieger Engemann (WTTV) immerhin eine von zwei Niederlagen beifügen. Nach zwei Misserfolgen gegen hinter ihm gelandete Spieler wurde Grohmann Fünfter.

Ermittelt wurden die Sieger und Platzierten im System jeder gegen jeden – jeder Starter musste an den zwei Turniertagen also jeweils elf Spiele über je drei Gewinnsätze bestreiten. Für das beste Resultat aus hessischer Sicht sorgte der Ex-Watzenborner Marc Rode (jetzt Preußen Frankfurt), der nach zwei Niederlagen auf Rang zwei landete. Dem Beuerner Scheja merkte man den durch monatelange Verletzung hervorgerufenen Trainingsrückstand sowie die fehlende Wettkampfpraxis an. Unglückliche Fünfsatzniederlagen gegen Qiu (Baden-Württemberg) und Zaus (Bayern) taten ein Übriges, dass Scheja sich mit Rang acht zufriedengeben musste.

Dass Marco Grohmann das Potenzial hat, ganz nach vorn zu kommen, bewies er mit seinem 3:2-Erfolg über Ranglistensieger Engemann (Westdeutschland). Andererseits zog er erneut gegen seinen Angstgegner Meierhof (Niedersachsen) den Kürzeren, aber auch gegen Billerbeck (WTTV) spielte Grohmann beim 1:3 sicherlich nicht sein bestes Tischtennis. Grohmann landete aber mit seiner 6:5-Gesamtbilanz weit vor seinem hessischen Dauerkonkurrenten Weber (Heiligenrode), für den Rang neun zu Buche steht.

Ergebnisse, Schüler: 1. Gerrit Engemann (WTTV) 9:2, 2. Markus Hilker (Berlin) 8:3/29:16, 3. Nils Hohmeier (Niedersachsen) 8:3/24:13, 5. Marco Grohmann (TTV Richtsberg) 6:5. – Schülerinnen: 1. Lilli Eise 11:0, 7. Janina Kämmerer (TSV Langstadt) 5:6.

Jugend männlich: 1. Kilian Ort (Bayern) 10:1, 2. Marc Rode (Preußen Frankfurt) 9:2, 3. Florian Schreiner (Bayern) 8:3, 8. Dominik Scheja (TTC Ober-Erlenbach) 4:7. – Jugend weiblich: 1. Nina Mittelham (WTTV) 10:1, 2. Chantal Mantz (Bayern) 9:2/29:12, 3. Yuan Wan (BaWü) 9:2/28:15, 4. Alena Lemmer (GSV Baunatal) 8:3

# Großartiger Teamgeist

**TSV Klein-Linden Meister der Tischtennis-Bezirksliga A, Gruppe 1 – Über Aufstieg intern noch nicht entschieden**

## Ohne Pokal

(fr) Bei der Pokalendrunde des Hessischen Tischtennis-Verbandes am vergangene Wochenende in Rodheim im Wetteraukreis gingen die heimische Vertreter leer aus. In acht Klassen bei den Damen und zehn bei den Herren wurden die Cupsieger 2013 ermittelt. Der Bezirk Süd stellte zehn der 18 Sieger, vier Titelträger kamen aus dem Bezirk Mitte.

In der Damen-Bezirksklasse schied der SV Grün-Weiß Gießen im Halbfinale gegen den SV Seulberg glatt mit 1:4 aus. Die Kreisliga-Damen der TSG Leihgestern setzten sich in der Vorrundrunde mit 4:2 gegen die Spvgg. Kastel durch, mussten sich im Endspiel aber dem Harheimer TC mit 1:4 geschlagen geben.

Bei den Herren schied der TV Lützellinden im Bezirksliga-Semifinale unglücklich mit 3:4 gegen Tuspo Michelsberg aus. Der SV Inheiden blieb in der 3. Kreisklasse im Halbfinale klarer 4:1-Sieger über VfR Wiesbaden, war im Finale beim 0:4 gegen den TSV Ockershausen chancenlos. (Bericht folgt)

## Struse hört auf

(dpa) Tischtennis-Rekordnationalspielerin Nicole Struse beendet nach 26 Jahren ihre Karriere. Die 41 Jahre alte Ex-Europameisterin hat am kommenden Sonntag im Heimspiel ihres Bundesliga-Klubs SV Böblingen gegen Hassia Bingen ihren letzten Auftritt. »Mir war immer klar, dass dieser Zeitpunkt einmal kommen wird, und ich freue mich, dass ich so lang auf hohem Niveau spielen konnte«, teilte Struse auf dem Internetportal des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) am Dienstag mit. Die DTTB-Rekordmeisterin absolvierte 205 Länderspiele und hat Tischtennis-Geschichte geschrieben. Mit 15 Jahren wurde sie 1987 in Berlin die jüngste deutsche Meisterin, 1996 holte sie bei der EM in Bratislava drei Titel, 2004 gewann sie das Europa-Top-12-Turnier in Frankfurt/Main. »Jetzt wollen wir ihr nach dem letzten Spiel einen würdigen Abschied bereiten und uns mit allen Sponsoren, Spielerinnen und Helfern im Tischtenniszentrum noch mal zusammensetzen und feiern«, sagte Böblingens Abteilungsleiter Frank Tartsch.



Nicole Struse. (dpa)

(phk) Der Sieg, der die Meisterschaft des TSV Klein-Linden in der Tischtennis-Bezirksliga, Gruppe 1, perfekt machte, war ein Spiegelbild der gesamten Saison. In souveräner Manier fegten die Kleinlindener Absteiger TTG Schadenbach mit 9:0 aus der Halle und gaben

dabei nur drei Sätze ab – rekordverdächtig. »Ich hatte es vor der Saison nicht geglaubt, dass es so gut läuft. Aber gerade für die beiden Neuen hatte ich es natürlich gehofft«, sagt Oliver Borchardt, Kapitän der Mannschaft, der sich mit dem Saisonverlauf zufrieden zeigte.



**TSV Klein-Linden, souveräner Meister der Tischtennis-Bezirksliga, Gruppe 1 mit (v.l.) Sebastian Oelighoff, Kapitän Oliver Borchardt, Frank Drolsbach, Alexander Roßbild, Jörg Drolsbach und Christian Jung.**  
(Foto: phk)

einfach wohl, denn mit diesen Jungs kann man Pferde stehlen«, sagt der Mannschaftsführer über seine eingeschworene Truppe.

In der Rückrunde war das Auftreten allerdings zunächst nicht ganz so souverän: Gegen die TTG Kirtorf-Ermenrod II setzte es eine 6:9-Niederlage. »Das war ein sehr merkwürdiges Spiel und es hat nachgewirkt, denn beim 8:8 gegen den TSV Lützellinden waren wir auch nicht ganz auf der Höhe«, so Borchardt, dessen Team sich allerdings fing und zu gewohnter Stärke zurückfand. Am drittletzten Spieltag der Saison kam es dann gegen den TTC Wißmar zum »Duell der Giganten«, wobei die Kleinlindener hier bereits den Titel hätten perfekt machen können, doch die Partie endete mit einem 8:8-Remis. »Da hatten wir sogar noch Glück, denn wenn Frank Fahrland bei Wißmar hätte spielen können, weiß ich nicht, wie das sonst ausgegangen wäre«, gibt sich der Kapitän selbstkritisch. Doch der Vorsprung aus der Hinserie reichte aus für eine »sehr, sehr gute Saison, die den Abstieg schnell vergessen gemacht hat.«

Wer jetzt allerdings denkt, dass der direkte Wiederaufstieg schon beschlossene Sache ist, irrt. »Wenn wir das Projekt Bezirksoberliga

noch einmal angehen sollten, dann bräuchten wir einen Neuzugang, der vorne solide spielt«, schätzt der Mannschaftsführer die Lage ein. Doch auch intern gibt es noch einige Unstimmigkeiten zu diesem Thema. Angesichts deutlich weiterer Fahrten, mehr Trainingsaufwand und einer Liga mit viel höherem Niveau mahnen »die Alten«, während »die Jungen« den sportlichen Reiz suchen. Oliver Borchardt sieht die Gefahr, dass Oelighoff und Roßbild ihr Potenzial nicht nutzen könnten. Vor allem Oelighoff ist wohl ein Schützling des Kapitäns, machte dieser ihm nach der Vorrunde doch im mittleren Paarkreuz Platz (»Für ihn mache ich das gern, denn seine Erfahrungen sind wichtiger, als mein persönliches Befinden.«).

Derzeit sind zwei potenzielle Spieler bei Kleinlinden im Gespräch, allerdings sei noch nichts spruchreif und man werde die Entscheidung im Kreis der Mannschaft im Laufe des Monats treffen, gibt Borchardt zu Protokoll. Wenn es nach ihm ginge, dann würde man den Aufstieg realisieren, denn im Falle des Verzichts wäre die Mannschaft gezwungen, mindestens zwei Jahre in der Bezirksliga zu bleiben – gerade für die jungen Spieler womöglich eine zu lange Zeit.

Vor allem die Vorrunde hat es dem jungen Studenten angetan: »Das war einfach perfekt. Man hätte das fast nicht besser spielen können, alles lief optimal.« In elf Spielen ging der Absteiger aus der Bezirksoberliga elfmal als Sieger von der Platte. Nach dem etwas mühsamen 9:7 beim TSV Allendorf/Lda. zum Auftakt lief alles wie am Schnürchen. Der Grund ist leicht gefunden: Die Mannschaft war fast immer komplett. Im Gegensatz zur Vorsaison, wo die Brüder Frank und Jörg Drolsbach oft beruflich verhindert waren und Kapitän Borchardt mit Rückenproblemen häufig passen musste, profitierten die Gießener Vorstädter von einem eingespielten Sextett.

Dies zahlte sich über die gesamte Saison aus, vor allem, da alle sechs Spieler des TSV eine deutlich positive Bilanz aufwiesen und auch in den Doppeln kaum zu schlagen waren. Mit Frank Drolsbach (28:9 Siege) haben sie den drittbesten Spieler in ihren Reihen, Borchardt auf Rang fünf und die restlichen vier Spieler unter den besten 20 komplettieren das starke Bild. Das Doppel Borchardt/Oelighoff hat zudem bei 19 Spielen nur eine einzige Niederlage aufzuweisen – Spitzenwert der Klasse.

Beeindruckende Statistik, obwohl mit Sebastian Oelighoff und Alexander Roßbild gleich zwei Neuzugänge ins Team stießen. Der erst 17-jährige Oelighoff durchlief sämtliche Jugendmannschaften in Kleinlinden und bekam aufgrund seines Potenzials die Chance, in der Herrenmannschaft Erfahrungen zu sammeln. Roßbild hatte bereits ein starkes Jahr in der »Dritten« hinter sich und bewarb sich dort mit guten Leistungen. »Das mit Sebastian hat gut gefruchtet, er macht sich gut. Und auch die Entscheidung für Alexander hat sich bewährt«, resümiert Borchardt.

Dazu gekommen die beiden Drolsbach-Brüder, die beide schon über 40 Jahre im Verein sind und »viele Aufgaben nebenher übernehmen«. Auch Borchardt, der seit 17 Jahren für seinen Heimatverein an der Platte steht, ist mittlerweile ein Urgestein. Christian Jung spielt ebenfalls an der Seite von Frank Drolsbach schon einige Jahre im vorderen Paarkreuz des TSV. »Alle kennen sich mittlerweile in und auswendig. Man fühlt sich

Tischtennis / Jugend-DM

# Scheja holt Bronze im Doppel

Beuerner mit seinem Ober-Erlenbacher Vereinskollegen auf dem Treppchen

(uwg) Dominik Scheja hat bei den deutschen Meisterschaften der Tischtennis-Jugend Bronze im Doppelwettbewerb gewonnen. Ausgetragen wurde das Turnier im oberbayerischen Karlsfeld. Hier gelang dem für den TTC Ober-Erlenbach spielenden Beuerner an der Seite seines Vereinskollegen Julian Mohr durch zwei Dreisatze siege der Einzug ins Halbfinale.

In diesem mussten sich Scheja/Mohr nach vier Durchgängen den späteren Siegern Marius Zaus (DJK Effeltrich) und Kilian Ort (TSV Bad Königshofen) geschlagen geben. Ohne Satzverlust war Dominik Scheja zunächst durch seine Vorrundengruppe der Einzelkonkurrenz marschiert. Die folgende erste Hauptrunde brachte jedoch das Aus.

Scheja unterlag Tom Mayer (TSG Heilbronn) im Entscheidungssatz.

Mit der Herren-Mannschaft des TTC Ober-Erlenbach errang Scheja in dieser Saison die Vizemeisterschaft der Regionalliga Südwest, punktgleich mit dem Erstplatzierten SV Jena und einer nur um sechs Zähler niedrigeren Spieldifferenz. Im mittleren Paarkreuz brachte es der 16-Jährige dabei auf eine Rückrundenbilanz von 10:4 Spielen. Zudem bildete er zusammen mit Julian Mohr das fünfbeste Doppel der Klasse.

Platzierungen, Mädchen, Einzel: 1. Chantal Mantz (SV Kolbermoor), 2. Theresa Kraft (TV Busenbach), 3. Eva-Maria Meier (TSV Schwabhausen) und Maria Shiiba (MTV Tostedt). – Doppel: 1. Theresa Kraft/Yuko Imamura (TV Busenbach/TTVg Kleve), 2. Janina Kämmerer/Wan Yuan (TSV Langstadt/TB Wilferdingen), 3. Vivien Scholz/Nathalie Wulf (Reinickendorfer Füchse/Wandsbeker TB) und Chantal Mantz/Theresa Lehmann (SV Kolbermoor/DJK Offenburg).

Jungen, Einzel: 1. Florian Schreiner (SC Fürstenfeldbruck), 2. Qiu Liang (TTC Frickenhausen), 3. Dennis Klein (TTC Bietigheim-Bissingen) und Marc Rode (Preußen Frankfurt). – Doppel: 1. Marius Zaus/Kilian Ort (DJK Effeltrich/TSV Bad Königshofen), 2. Qiu Dang/Qiu Liang (TTC Frickenhausen), 3. Dominik Scheja/Julian Mohr (TTC Ober-Erlenbach), 3. Marc Rode/Florian Schneider (Preußen Frankfurt/SC Fürstenfeldbruck).



Dominik Scheja (rechts) und Julian Mohr holen gemeinsam DM-Bronze. (Foto: Archiv)



**GROSSEN-LINDEN III MEISTER DER KREISLIGA:** Mit einem hauchdünnen Vorsprung sicherte sich die dritte Mannschaft des TV Großen-Linden die Meisterschaft in der Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 1, und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. Am letzten Spieltag fuhren die Lindener einen 9:6-Sieg gegen die TTSG Biebertal ein und sicherten sich einen knappen Vorsprung gegenüber dem zweitplatzierten VfB Ruppertsburg. Dieser hat zwar ebenfalls 22 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage auf dem Konto, weist aber das etwas schlechtere Spieleverhältnis (+144 zu +138) auf. Unser Bild zeigt die erfolgreichen Spieler des TV Großen-Linden III (v. l.) Adrian Flinterhoff, Thorsten Dürr, Reiner Gath, Simon Frodl, Christian Dietz, Helmut Eichler und Wolfgang Oelrich. (Foto: privat)

# TISCHTENNIS IN ZAHLEN 25.04.13

**Frauen / Kreisliga:** Krumbach I – Langgöns 3:7, Hattenrod – Münster 4:6.

1. TSG Leihgestern	14	113:27	26:2
2. TSV Langgöns	14	106:34	26:2
3. Krumbacher SC	14	78:62	16:12
4. Grün-Weiß Gießen II	14	64:76	11:17
5. SV Münster	14	55:85	9:19
6. TSV Grünberg II	14	53:87	9:19
7. SV Hattenrod	14	53:87	8:20
8. Krumbacher SC II	14	38:102	7:21

**Männer, Kreisliga, Gruppe 1:** Beuern II – Gießen-Wieseck II 9:2, Wißmar II – Langgöns II 9:6, Watzborn-Steinberg V – Annerod 9:6, Großen-Linden III – Biebental 9:5, Saasen – Allendorf/Lda. III 3:9, Ruppertsburg – Grünigen 9:2.

1. TV Großen-Linden III	24	212:68	45:3
2. VfB Ruppertsburg	24	211:73	45:3
3. TTSG Biebental	24	199:124	37:11
4. Grün-Weiß Gießen	24	168:146	29:19
5. TTC Wißmar II	24	160:139	27:21
6. TSG Gießen-Wieseck II	24	159:155	26:22
7. TSV Allendorf/Lda. III	24	149:146	22:26
8. TSV Beuern II	24	128:174	18:30
9. TSV Langgöns II	24	142:192	17:31
10. Watzborn-Stbg. V	24	126:189	17:31
11. TV Grünigen	24	120:184	14:34
12. SV Saasen	24	110:196	8:40
13. SV Annerod	24	103:201	7:41

**Kreisliga, Gruppe 2:** Odenhausen/Lda. II – Kleinlinden III 7:9, Geilshausen – Rödgen 9:6, PSV Gießen II – Inheiden 9:2, Reiskirchen – Gießener SV III 5:9, Allendorf/Lda. IV – Lumda 6:9, Gießener SV III – Climbach 5:9.

1. Gießener SV III	22	193:77	41:3
2. SG Climbach	22	191:83	39:5
3. TSG Reiskirchen	22	173:105	32:12
4. TTC Gießen-Rödgen	22	172:129	29:15
5. SV Inheiden	22	156:122	26:18
6. TSV Klein-Linden III	22	139:147	24:20
7. PSV Gießen II	22	147:143	22:22
8. SV RW Odenhausen II	22	125:160	16:28
9. FSV Lumda	22	129:167	16:28
10. SV Geilshausen	22	104:183	9:35
11. TV Großen-Buseck	22	102:177	8:36
12. TSV Allendorf/Lda. IV	22	57:195	2:42

**1. Kreisklasse, Gruppe 1:** Großen-Linden IV – Grün-Weiß Gießen II 8:8, Odenhausen/L. – Heuchelheim II 6:9, Reiskirchen II – Lich II 8:8, Utphe II – Gießener SV IV 2:9, Kleinlinden IV – Leihgestern II 9:7, Lindenstruth – Frankenbach 5:9.

1. Gießener SV IV	22	177:120	35:9
2. TV Großen-Linden IV	22	183:121	34:10
3. Spvgg. Frankenbach	22	172:135	31:13
4. VfR SchwR Lindenstruth	22	170:155	23:21
5. TSV Klein-Linden IV	22	159:165	23:21
6. TV Lich II	22	143:163	21:23

7. TSF Heuchelheim II	22	150:172	19:25
8. TSG Leihgestern II	22	155:166	18:26
9. SV Grün-Weiß Gießen II	22	155:168	18:26
10. TSG Reiskirchen II	22	150:171	16:28
11. TSV Utphe II	22	127:168	14:30
12. SV Odenhausen/Lahn	22	144:181	12:32

**1. Kreisklasse, Gruppe 2:** Lehnheim – Grünberg II 3:9, Göbelnrod – Weickartshain 1:9, Staufenberg II – Lollar II 9:4, Alten-Buseck II – Kesselbach 9:3, Lauter – Rüdtingshausen 4:9.

1. FC Weickartshain	22	194:42	42:2
2. TSV Grünberg II	22	183:107	34:10
3. FC Rüdtingshausen	22	181:107	34:10
4. SV Staufenberg II	22	166:120	32:12
5. TSV Lauter	22	162:131	30:14
6. TSG Lollar II	22	143:146	23:21
7. TTC Göbelnrod	22	132:132	20:24
8. TSG Alten-Buseck II	22	121:162	14:30
9. JSV Lehnheim	22	118:171	13:31
10. SV Altenhain	22	116:166	12:32
11. TV Kesselbach	22	101:170	10:34
12. Watzborn-Stbg. VI	22	35:198	0:44

**2. Kreisklasse, Gr. 1:** Rödgen II – Eberstadt/Muschenheim II 0:9, Heuchelheim III – Biebental II 3:9, Grünigen II – Wißmar III 1:9, Climbach II – Wieseck III 8:8, Annerod II – Grün-Weiß Gießen III 3:9, Staufenberg III – Langgöns III 9:6.

1. TTC Wißmar III	22	197:54	43:1
2. TTSG Biebental II	22	178:82	36:8
3. SV Grün-Weiß Gießen III	22	160:129	29:15
4. SG Climbach II	22	157:128	27:17
5. TSG Gießen-Wieseck III	22	161:142	26:18
6. Eberstadt/Muschenh. II	22	143:124	24:20
7. TSV Langgöns III	22	142:137	22:22
8. SV Staufenberg III	22	145:148	20:24
9. SV Annerod II	22	111:176	14:30
10. TV Grünigen II	22	117:172	12:32
11. TSF Heuchelheim III	22	94:176	9:35
12. TTC Gießen-Rödgen II	22	59:196	2:42

**2. Kreisklasse, Gr. 2:** Großen-Buseck II – Ruppertsburg II 2:9, Villingen – Freiensee 9:1, Odenhausen/Lda. III – Allendorf/Lda. V 8:8, Trais-Horloff – Rüdtingshausen II 9:3, Lumda II – Grünberg III 8:8, Ettingshausen – Saasen II 9:0.

1. SV Ettingshausen	22	194:57	41:3
2. VfB Ruppertsburg II	22	191:91	40:4
3. TSV Allendorf/Lda. V	22	173:115	32:12
4. TSV Villingen	22	169:135	28:16
5. SV RW Odenhausen III	22	145:126	24:20
6. TV Trais-Horloff	22	138:152	19:25
7. TV Großen-Buseck II	22	122:159	19:25
8. TSV Grünberg III	22	133:159	18:26
9. TSV Freiensee	22	125:158	17:27
10. SV Saasen II	22	123:167	16:28
11. FC Rüdtingshausen II	22	101:191	5:39
12. FSV Lumda II	22	85:189	5:39

**3. Kreisklasse, Gr. 1:** Wißmar V – Frankenbach II 5:9, Biebental III – Odenhausen/Lahn II 4:9, Climbach III – Wieseck IV 9:4.

1. Spvgg. Frankenbach II	16	142:43	30:2
2. TSV Klein-Linden V	16	128:62	26:6
3. TSG Lollar III	16	106:85	19:13
4. SV Odenhausen/Lahn II	16	106:101	19:13
5. TTSG Biebental III	16	102:103	17:15
6. TSG Gießen-Wieseck IV	16	85:105	12:20
7. SG Climbach III	16	80:108	10:22
8. SV Staufenberg IV	16	60:130	6:26
9. TTC Wißmar V	16	53:125	5:27

**3. Kreisklasse, Gruppe 2:** Inheiden II – Lauter II 9:1, Lindenstruth II – Ruppertsburg III 9:1, Weickartshain II – Geilshausen II 3:9, Frankenbach III – Kesselbach II 9:5, Beuern III – Lich III 4:9.

1. SV Inheiden II	20	179:51	39:1
2. SV Geilshausen II	20	165:84	33:7
3. TTC Wißmar IV	20	164:76	32:8
4. FC Weickartshain II	20	138:122	22:18
5. TV Kesselbach II	20	129:124	20:20
6. TSV Lauter II	20	115:135	17:23
7. TV Lich III	20	104:127	16:24
8. TSV Beuern III	20	114:149	14:26
9. Spvgg. Frankenbach III	20	80:153	12:28
10. VfB Ruppertsburg III	20	89:167	9:31
11. VfR Lindenstruth II	20	65:154	6:34

**3. Kreisklasse (4er), Gruppe 1:** Lützellinden II – Hattenrod 3:7, Inheiden III – Trais-Horloff II 4:6, Nonnenroth – Eberstadt/Muschenheim III 7:3.

1. SV Nonnenroth	14	104:36	26:2
2. SV Hattenrod	14	106:34	25:3
3. TSV Lützellinden II	14	73:67	14:14
4. Gießener SVV	14	72:68	14:14
5. Eberstadt/Muschenh. III	14	78:62	13:15
6. PSV Gießen III	14	70:70	12:16
7. TV Trais-Horloff II	14	29:111	6:22
8. SV Inheiden III	14	28:112	2:26

**3. Kreisklasse (4er), Gr. 2:** Leihgestern III – V Grün-Weiß Gießen IV 5:5, Ettingshausen II – Alten-Buseck III 10:0.

1. TV Großen-Linden V	14	107:33	27:1
2. TTC Göbelnrod II	14	77:63	19:9
3. TSG Leihgestern III	14	85:55	17:11
4. SV Grün-Weiß Gießen IV	14	77:63	16:12
5. TSG Alten-Buseck III	14	59:81	13:15
6. SV Ettingshausen II	14	61:79	10:18
7. SV RW Odenhausen IV	14	47:93	7:21
8. TV Großen-Buseck III	14	47:93	3:25

**Männliche Jugend, 1. Kreisklasse, Gr. 1:** Ruppertsburg – Ettingshausen 2:8, Odenhausen/Lda. II – Langgöns 3:7.

1. SV Ettingshausen	8	72:8	16:0
2. TSV Langgöns	8	33:47	8:8
3. VfB Ruppertsburg	8	36:44	7:9

4. TSV Lützellinden	8	31:49	5:11
5. SV RW Odenhausen II	8	28:52	4:12

**Männliche Jugend, 2. Kreisklasse, Gr. 1:** Trais-Horloff II – Climbach 0:10.

1. FC Rüdtingshausen	6	45:15	10:2
2. SG Climbach	6	41:19	8:4
3. TSV Klein-Linden II	6	18:42	4:8
4. TV Trais-Horloff II	6	16:44	2:10

**Schüler A, Kreisliga, Gr. 1:** Großen-Linden – Leihgestern 3:7, Gießener SV III – Watzborn-Steinberg III 8:2, Ettingshausen – Hattenrod 4:6.

1. SV Ettingshausen	10	77:23	18:2
2. SV Hattenrod	10	67:33	15:5
3. TSG Leihgestern	10	56:44	13:7
4. Gießener SV III	10	44:56	8:12
5. TV Großen-Linden	10	36:64	5:15
6. Watzborn-Stbg. III	10	20:80	1:19

**Schüler A, Kreisliga, Gruppe 2:** Beuern – Ruppertsburg 8:2, Watzborn-Steinberg II – Gießener SV II 3:7, Wißmar – Annerod 0:10.

1. Gießener SV II	10	73:27	19:1
2. SV Annerod	10	68:32	15:5
3. Watzborn-Stbg. II	10	57:43	11:9
4. TSV Beuern	10	51:49	8:12
5. TTC Wißmar	10	35:65	7:13
6. VfB Ruppertsburg	10	16:84	0:20

**Schüler A, 1. Kreisklasse, Gr. 1:** Lich II – Odenhausen/Lda. 6:4, Climbach – Allendorf/Lda. 7:3, Annerod II – Beuern II 8:2.

1. SV RW Odenhausen	10	74:26	16:4
2. SV Annerod II	10	69:31	16:4
3. SG Climbach	10	56:44	12:8
4. TV Lich II	10	41:59	7:13
5. TSV Beuern II	10	40:60	7:13
6. TSV Allendorf/Lda	10	20:80	2:18

**Schüler A, 1. Kreisklasse, Gr. 2:** Lich – Rödgen 8:2, Oppenrod – Gießener SV IV 6:4, Gießener SV IV – Staufenberg 5:5, Alten-Buseck – Biebental 7:3.

1. TV Lich	12	88:32	21:3
2. TSG Alten-Buseck	12	82:38	19:5
3. SV Staufenberg	12	67:53	15:9
4. TTSG Biebental	12	59:61	9:15
5. TTC Gießen-Rödgen	12	46:74	9:15
6. Sportfr. Oppenrod	12	44:76	9:15
7. Gießener SV IV	12	34:86	2:22

**Schüler A, 2. Kreisklasse, Gr. 1:** Allendorf/Lda. II – Hattenrod II 6:4, Rödgen II – Odenhausen/Lda. II 5:5, Rüdtingshausen – Trais-Horloff 4:6, Heuchelheim – Odenhausen/Lda. II 3:7.

1. TV Trais-Horloff	12	98:22	22:2
2. TSF Heuchelheim	12	65:55	16:8
3. SV RW Odenhausen II	12	59:61	14:10
4. SV Hattenrod II	12	59:61	12:12
5. FC Rüdtingshausen	12	51:69	10:14
6. TTC Gießen-Rödgen II	12	45:75	5:19
7. TSV Allendorf/Lda. II	12	43:77	5:19

## Tischtennis / Hessische Meisterschaften

# Rebecka Dürr gewinnt das Double

## Gießenerin siegt in D-Klasse im Einzel und Doppel – Kevin Lahmann holt zweimal Silber

(nor) Toller Erfolg für Rebecka Dürr vom SV Grün-Weiß Gießen. Bei den Hessischen Meisterschaften holte sie sich im Wettbewerb der Damen D den Titel im Einzel und im Doppel. Seit der Wiedereinführung der Hessischen Meisterschaften der Damen B bis D und Herren

Beim TV Großkrotzenburg im Main-Kinzig-Kreis wurden am vergangenen Wochenende die Sieger und Platzierten in drei Damen- und vier Herrenklassen (jeweils Einzel und Doppel) ermittelt. Bis auf die nur mit elf Spielerinnen besetzte Damen-D-Klassen begannen die Einzelwettbewerbe in je acht Vorrundengruppen à drei bis vier Spieler, die ersten zwei jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde, die dann wie das Doppel im einfachen K.-o.-System ausgetragen wurde. Qualifiziert für die Titelkämpfe waren die jeweils acht Besten ihrer Klassen der im November ausgetragenen Bezirksmeisterschaften.

Aus heimischer Sicht schoss Rebecka Dürr den Vogel ab: Im Wettbewerb der Damen D blieb die Grün-Weiß-Akteurin im Einzel und Doppel mit Partnerin Sandra Haase (TTC Neuberg) ungeschlagen und holte sich das Double mit zwei Goldmedaillen. Dürr bezwang Nadine Stoll im Finale mit 11:6, 11:3 und 11:6, in der Runde zuvor hatte sie gegen die spätere Bronzemedaille-Gewinnerin Ingrid Pawlik (TV Roßdorf) mit 11:0, 15:13 und 11:5 triumphiert. Bei den Herren D war kein heimischer Teilnehmer am Start.

Die Akteure mit den höchsten Ranglistenwerten starteten in der Herrenklasse B, mit dabei

waren mit Jan Hartmann und Peer Kohlsetter zwei Spieler des NSC Watzenborn-Steinberg. Während Kohlsetter die Vorrunde als Dritter nicht überstand, schaffte Hartmann den zweiten Rang. Aber in der Endrunde kam er gleich gegen den späteren Sieger Tobias Schneider (TTC Dorchh.-Hangenmeilingen) und schied nach einem 0:3 aus. Auch im gemeinsamen Doppel hatten Hartmann/Kohlsetter kein Glück und waren nach einem 2:3 gegen Diehl/Rosenberger (DJK Münster/TV Bürstadt) draußen. Der Ex-Kleinlindener Marcel Drolsbach war an Position eins gesetzt und wurde in der Vorrunde dieser Favoritenrolle auch voll gerecht. Im Halbfinale traf er auf den ungesetzten Deniz Ipekdog (TG Nieder-Roden), dem er glatt mit 0:3 unterlag. In der Damen B-Klasse sucht man vergeblich nach einer heimischen Teilnehmerin.

Für die beiden Gießener Teilnehmer in der Herren C-Konkurrenz war im Einzel nach den Gruppenspielen Schluss. Sowohl Bernhard Lani-Wayda (TSG Wiesseck/3.) als auch Andre Malsch (Gießener SV) erreichten die Endrunde nicht. Wesentlich besser lief es im Doppel, vor allem für Lani-Wayda. Malsch schaffte nach einem 3:2-Erfolg den Sprung in die zweite Runde mit

B bis E im Jahr 1998 wurden diese bisher immer am dritten Dezember-Wochenende ausgetragen. Durch die Auflösung des Südwestverbands und dem Wegfall der regionalen Titelkämpfe wurden diese Wettbewerbe auf das erste Mai-Wochenende terminiert.

seinem Partner Jost (TSV Altenschlirf), dort bedeuteten aber Heymann/Krasemann (Darmstadt/Groß-Umstadt) Endstation. Kurios verlief der Doppelwettbewerb für den Wiessecker Lani-Wayda mit Partner Sebastian Dung (TSV Breitenbach): Alle vier gespielten Partien des Duos endeten 3:2. Dreimal ging Lani-Wayda dabei als Sieger vom Tisch, im Endspiel erteilte ihn dann mit seinem Partner eine 2:3-Niederlage gegen Scherer/Stelting (Höchst-Nidder/Salmünster). Bei den Damen C ging ein Trio des SV Grün-Weiß Gießen in den Wettkampf. Sigrid Disse schied nach einem unglücklichen 2:3 gegen die spätere Vizemeisterin Thao Tran (TTC BW Biebrich) als Gruppendritte aus, aber Susann Holzäpfel und Ariane Felsch kamen als Zweite weiter. Felsch lieferte dann Wunder (TSV Auerbach) beim unglücklichen 2:3 einen engagierten Kampf. Holzäpfel war beim 0:3 gegen Theurich (TSV Reichenbach) machtlos. Im Doppel überstand Felsch mit Partnerin Lautenschläger (SG Gronau) die ersten Runde nicht, Disse/Holzäpfel trafen nach einem 3:1-Erfolg auf die späteren Vizemeisterinnen Luh/Völzke (Niedernhausen/Raunheim) und gaben mit 0:3 ab. Sehr erfolgreich verlief für den einzigen heimischen Teilnehmer bei den Herren E das Turnier: Kevin Lahmann (TSV Kleinlinden) zog sowohl im Einzel- als auch Doppelwettbewerb erst im Endspiel den Kürzeren. Der Limburger Fernando war im Einzel dabei ebenso von ihm nicht zu bezwingen wie Bluhm/Bothor (TV Bad Orb) im Doppel, in dem Lahmann mit Partner Dengler (TTC Lieblos) an den Start gegangen war.



Rebecka Dürr

## »HESSISCHE« IN ZAHLEN

Herren B (32): 1. Tobias Schneider (Dorchh.-Hangenmeilingen), 3. Marcel Drolsbach (TG Langenselbold); Doppel (16): 1. Sascha Jäger/Reinhold Kessel (TTC Höchst/Nidder). – Herren C (31): 1. Christoph Ebeling (Nieder-Roden); Doppel (15): 1. Oliver Scherer/Björn Stelting (Höchst-Nidder/Salmünster), 2. Sebastian Dung/Bernhard Lani-Wayda (Breitenbach/Wiesseck). – Herren E (25): 1. Thomas Fernando (Limburg), 2. Kevin Lahmann (Kleinlinden); Doppel (12): 1. Johannes Bluhm/Thomas Bothor (Bad Orb), 2. Sebastian Dengler/ Kevin Lahmann (Lieblos/Kleinlinden).

Damen B (25): 1. Jeannine Ruths (Münster); Doppel (12): 1. Luisa Plapp/Sarah Quartier (Lampertheim/Münster). – Damen C (25): 1. Margit Renger (Großkrotzenburg); Doppel (12): 1. Rebecca Grauel/Margit Renger (Unterreichenbach/Großkrotzenburg). – Damen D (11): 1. Rebecka Dürr (GW Gießen); Doppel (5): 1. Rebecka Dürr/Sandra Haase (GW Gießen/Neuberg).

Tischtennis / Kreismannschaftsmeisterschaften Schüler 08.05.13

# Ettingshausen und Lich siegen

Max Höfliger und Maik Heinz die überragenden Akteure bei den Endspielerfolgen

Die Endspiele um die Tischtennis-Kreismannschaftsmeisterschaft gewannen die Schüler des SV Ettingshausen in der Kreisliga und des TV Lich in der 1. Kreisklasse mit 6:4 denkbar knapp. Allein Max Höfliger (Ettingshausen) und Maik Heinz (Lich) holten für ihre Teams, die als »Dreier« starteten, jeweils vier Punkte und sorgten so für die Vorentscheidung.

**Kreisliga, SV Ettingshausen – Gießener SV II 6:4:** Ohne die zwei stärksten, verletzten Spieler und einem grippegeschwächten Donatus Wack starteten die »Schwimmer« gegen den SV Ettingshausen übernervös und lagen schnell mit 1:5 im Rückstand. Die Auf-

holjagd mit drei Siegen in Folge kam für den GSV zu spät. Der beste Spieler des Tages, Max Höfliger, war im letzten Einzel nicht mehr zu bezwingen.

**1. Kreisklasse, SV RW Odenhausen/Lda. – TV Lich 4:6:** Ein spannendes Spiel auf Augenhöhe lieferten sich die Gruppensieger der 1. Kreisklasse. Nach Bällen hatte Odenhausen sogar mit 361:358 die Nase vorn. Der TV Lich ging schnell mit 4:1 in Führung. Die Odenhausener gaben aber nicht auf und verkürzten auf 3:4. Ein weiterer Sieg von Lennart Lich konnte die Meisterschaft der Licher nicht mehr verhindern. Felix Dörmer holte für sein Team den umjubelten Siegpunkt.



**KREISMANNSCHAFTSMEISTER** der Kreisliga (linkes Bild) wird der SV Ettingshausen mit (hinten, v. l.) Alexander Parr, Christian Spee und Max Höfliger; vorne der knapp unterlegene Gießener SV mit (v. l.) Leon Kossatz, Marius Lotz und Donatus Wack. Rechts: Sieger im Wettbewerb der 1. Kreisklasse wird der TV Lich mit (hinten, v. l.) mit Julius Dreger, Felix Dörmer und Maik Heinz; vorne der zweitplatzierte SV RW Odenhausen/Lda. mit Marek Dörr, Lennart Lich, Luca Rösser und Jessica Frickel (v. l.). (Fotos: Brübach)

## Fischtennis

### TSG Leihgestern scheitert erst im Viertelfinale

(nor) Die beiden hessischen Vertreter beim Tischtennis-Deutschlandpokal für Verbandsklassen im Wettbewerb der Damen C (=Kreisebene) überstanden am vergangenen Wochenende die Gruppenvorrunde, scheiterten dann jedoch beide mit 1:4 im Viertelfinale.

In Dinklage bedeutete für den TTV Gräfen-/Schneppenhausen (bei Darmstadt) die Begegnung mit dem TTC Borussia Spandau Endstation. Auf diesen Berliner Vertreter war auch das Frauenteam der TSG Leihgestern bereits in der Vorrunde getroffen und hatte ebenfalls eine Niederlage einstecken müssen. Nach Erfolgen gegen ASV Burglengenfeld und TTC Hitzhausen erreichten die TSG-Damen die Runde der letzten Acht. Für die Leihgesternerinnen wurde dann der bayerische Vertreter SV Haimhausen im Viertelfinale zum Schicksal.

Deutschlandpokalsieger wurde im Übrigen der dritte bayerische Vertreter, der TSV Waging, der Borussia Spandau im Endspiel mit 4:2 besiegte und sich dadurch auf die oberste Stufe des Treppchens beförderte.

**Vorrunde / TSG Leihgestern** – TTC Borussia Spandau 2:4/12:13: Gabriele Jung eröffnete das Auftaktspiel gegen Borussia Spandau mit einem 3:0-Sieg für die TSG Leihgestern. Die nächsten beiden Einzelmatches wurden nach spannenden Kämpfen im Entscheidungssatz allerdings an die Berlinerinnen verloren. Im hart umkämpften Doppel siegten jedoch Gabriele Jung/Annette Rohrbach-Seidel und wahrten somit die Chance auf ein Remis. Auch die letzte Partie ging in fünf Sätzen weg, sodass eine unglückliche 2:4-Niederlage mit 12:13 Sätzen zu Buche stand.

**TSG Leihgestern** – ASV Burglengenfeld 4:3/14:12: Ebenso spannend verlief die Begegnung gegen einen der bayerischen Vertreter, den ASV Burglengenfeld. Hier konnten sich jedoch Gabriele Jung (1), Bärbel Möglich (1) und Annette Rohrbach-Seidel (2) mit 4:3 Spielen und 14:12 Sätzen knapp durchsetzen und sich die Chance auf das Weiterkommen in das Viertelfinale des Deutschlandpokals erhalten.

**TSG Leihgestern** – TTC Hitzhausen 4:1/14:5: Die Entscheidung um die Qualifikation für das Viertelfinale musste also in der letzten Vorrundenpartie gegen den TTC Hitzhausen (Niedersachsen) fallen. Diese Chance ließen sich die Leihgesternerinnen (Gabriele Jung 2, Bärbel Möglich, Annette Rohrbach-Seidel) nicht nehmen und trumpften souverän auf. Durch den zweiten Platz in der Gruppe C gehört die TSG Leihgestern zu den besten acht Mannschaften der Damen C-Klasse.

**Viertelfinale / TSG Leihgestern** – SV Haimhausen 1:4/4:12: Gabriele Jung konnte zwar das erste Einzelduell mit einem 3:0-Sieg positiv gestalten, danach lief bei den Leihgesternerinnen allerdings nicht mehr viel zusammen und man war nach der 1:4-Niederlage gegen die Bayerinnen in der Runde der letzten Acht ausgeschieden. In den Kampf um die Medaillen konnten die Lindenerinnen letztendlich nicht mehr eingreifen.

Tischtennis / Hessische Jahrgangsmeisterschaften 15.05.13

## Janicki wiederholt Vorjahressieg

Jetzt Hessenmeister auch in AK I – Kreiling (AK I Mädchen) holt Silber

(nor) Beim NSC Watzenborn-Steinberg wurden die hessischen Tischtennis-Jahrgangsmeisterschaften ausgetragen. In drei Altersklassen (2001, 2002, 2003 und jünger) wurden nach vorangegangenen Kreis- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften die Landessieger im Einzel ausgespielt. Nach 15 Teilnehmern/innen im Vorjahr (sieben Jungen, acht Mädchen) hatten sich aus dem Tischtennis-Kreis Gießen diesmal jeweils vier Jungen und Mädchen qualifiziert – und vier davon fanden sich am Ende auf dem Siegereppchen wieder. Es gab auch einen Sieger aus dem heimischen Raum, denn Adam Janicki (früher Wißmar/jetzt Richtsberg) wurde in der Altersklasse I der Jungen seiner Favoritenrolle gerecht und wiederholte seinen Vorjahressieg (damals AK II).

Die Mädchen schnitten erneut insgesamt besser ab als die Jungen. In der AK I mussten sich Theresa Neumann (TSV Beuern) im Halbfinale sowie Céline Kreiling (TTC Wißmar) dann im Finale der Siegerin Yuki Tsutsui (KSV Klein-Gerau) geschlagen geben. Im Kreisduell hatte Roxana Przdzion (NSC Watzenborn-Steinberg) gegen Kreiling im Halbfinale verloren, eine erneute Bronzemedaille also für die Watzenbornerin. Przdzion war bereits in ihren Gruppenspielen ebenfalls auf Tsutsui getroffen und hatte dabei ebenfalls eine Niederlage quitiert.

Von den vier heimischen Jungen in der AK III schaffte nur einer den Sprung in die Endrunde: Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg) hatte ohne Satzverlust die Vorrunde überstanden, bevor er im Halbfinale auf den späteren Sieger Sinedin Babic (TV Kalbach) traf und ausschied. Aus den Vorrundengruppen gekommen waren zwar Ryan Harder (Gießener SV) und Christian Spee (SV Eettingshausen) als Dritte, für diese beiden kam aber in der ersten Hauptrunde das Aus.

Während man in der AK I der Jungen und AK III der Mädchen vergeblich nach heimischen Nachwuchskräften sucht, vertraten Christine Prell (TTC Wißmar) und Donatus Wack (Gießener SV) den TT-Kreis Gießen in der AK II. Prell spielte sich bis in Viertelfinale, in dem sie scheiterte. Wack war als Gruppenletzter schon vorher ausgeschieden.

**Ergebnisse / Jahrgang I:** 1. Yuki Tsutsui (TV Eschersheim), 2. Céline Kreiling (TTC Wißmar), 3. Theresa Neumann (TSV Beuern) und Roxana Przdzion (NSC Watzenborn-Steinberg). – Vorrunde, Gruppe 1: 1. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 15:2/5:0. – Gruppe 2: 1. Yuki Tsutsui (TV Eschersheim) 12:0/4:0, 2. Roxana Przdzion (NSC Watzenborn-Steinberg) 9:3/3:1. – Gruppe 3: 1. Theresa Neumann (TSV Beuern) 12:0/4:0.

**Jahrgang I:** 1. Adam Janicki (TTV Richtsberg), 2. Leon Pradler (Eintracht Frankfurt), 3. Denis Llorca (SV Rüsselsheim) und Marvin Schubert (TTC Bad Hersfeld).

**Jahrgang II:** 1. Betiel Ghidey (TSV Heiligenrode), 2. Lea Höfle (TSV Lindenfels), 3. Vivien Jöckel (SC Lanzenhain) und Jennifer Wedel (SG Dornheim), ... 9. u. a. Christine Prell (TTC Wißmar). – Gruppe 4: 1. Jennifer Wedel (SG Dornheim) 15:1/5:0, 2. Christine Prell (TTC Wißmar) 13:5/4:1.

**Jahrgang II:** 1. Lennart Dürr (Obertshausen), 2. Aleksandar Grujic (Münster), 3. Lukas Harz (Kassel) und Maximilian Schlicke (Rüsselsheim). – Vorrundengruppe 8: 1. Aleksandar Grujic (Münster) 12:0/4:0, 2. Berkay Demirtas (Kassel) 9:3/3:1, 3. Maurice Schieler (Ober-Erlenbach) 6:9/2:2, 4. Simon Zwer (Groß-Gerau) 5:9/1:3, 5. Donatus Wack (GSV) 1:12/0:4.

**Jahrgang III:** 1. Sophia Klee (TSV Heiligenrode), 2. Maike Lasser (SG Kelkheim), 3. Vicky Jöckel (SC Lanzenhain) und Elisa Mest (TTG Kirtorf/Ermenrod).

**Jahrgang III:** 1. Sinedin Babic (TV Kalbach), 2. Edin Donlagic (DJK SV Eiche Offenbach), 3. Tim Neuhof (NSC) und Alessio Samarelli (DJK-Spvgg. Mühlheim), 17. u. a. Ryan Harder (GSV), Christian Spee (SV Eettingshausen). – Gruppe 1: 1. Tim Neuhof (NSC) 9:0/3:0. – Gruppe 4: 1. Sinedin Babic (TV Kalbach) 12:1/4:0, 2. David Knopf (TTC Bad Homburg) 9:3/3:1, 3. Ryan Harder (Gießener SV) 6:9/2:2. – Gruppe 6: 1. Alessandro Felzer (DJK SV Eiche Offenbach) 12:4/4:0, 2. Leon Schopf (VfR Wiesbaden) 11:4/3:1, 3. Christian Spee (SV Eettingshausen) 8:6/2:2.



Bis ins Viertelfinale schafft es Christine Prell (TTC Wißmar) bei den hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Watzenborn-Steinberg.

(Foto: privat)

# TSV Beuern triumphiert

Vorweggenommenes Endspiel im Halbfinale – Wissler und Dietz bleiben ungeschlagen

(nor) Bei den hessischen Tischtennis-Pokalmeisterschaften wurden am vergangenen Wochenende in Elz die Sieger mittels Dreiermannschaften im K.-o.-System ermittelt. Aus dem Tischtenniskreis Gießen hatte sich al-

lein der TSV Beuern bei den Schülerinnen qualifiziert. Der TSV sicherte sich nach drei Erfolgen nach der Hessenmeisterschaft nun auch den Hessenpokal und demonstrierte dabei einmal mehr seine Klasse.



Die siegreiche Mannschaft des TSV Beuern (v.l.): Alisa Dietz, Aylin Yakut, Jenny Wagner, Theresa Neumann, Jessica Wissler. (Foto: privat)

Ebenfalls Hessenpokalsieger bei den Schülern wurden mit Adam Janicki und Felix Brübach (jetzt TTV Richtsberg) zwei heimische Nachwuchstalente. Felix Droese (Hungen/TTC Höchst/Nieder) scheiterte mit seinem Team im Halbfinale an Eiche Offenbach.

**Viertelfinale / TTC RW Biebrich – TSV Beuern 0:4:** Fünf Mannschaften gingen in Elz im Wettbewerb der Schülerinnen an den Start, so dass es für das Halbfinale drei Freilose gab. Mannschaftsführerin Alisa Dietz hatte dabei Lospech und zog den TTC RW Biebrich als Gegner im somit einzigen Viertelfinalspiel. Dies war jedoch bereits nach 40 Minuten zu Ende, denn die Beuerinnen erwiesen sich als klar überlegen. Jessica Wissler und Alisa Dietz ließen ihren Kontrahentinnen nie mehr als sechs Zähler bei ih-

ren 3:0-Satzerfolgen. Theresa Neumann verlor zwar den dritten Durchgang, revanchierte sich bei ihrer Gegnerin Bohn dann mit einem klaren 11:2 im vierten Satz. Ähnlich erging es dem TSV-Doppel Aylin Yakut/Jenny Wagner, die ebenfalls mit 3:1 siegten.

**Halbfinale / TG Oberjochbach – TSV Beuern 1:4:** Das Halbfinale wurde zum vorweggenommenen Endspiel, denn schon in der Meisterschaftsrunde hatte man sich gegen die TG ein wenig schwer getan. Wissler war zwar gegen Hardt schnell und erfolgreich mit ihrem Match zu Ende, aber Dietz hatte mit Hofmann Probleme nach dem unglücklichen Verlust des Auftaktsatzes mit 10:12. Auch der dritte Durchgang ging mit 9:11 knapp weg, dafür hatte Dietz dann im vierten Satz beim 11:9 das Glück auf ihrer Seite. Im

Entscheidungssatz hatte sie dann aber den Bogen raus und fetzte ihre Kontrahentin mit 11:2 förmlich von der Platte. Neumann kam dann an ihrer Gegnerin Bogiatzoudis nicht vorbei, nachdem die beiden ersten Sätze unglücklich mit 10:12 und 9:11 verloren gingen. Wissler und Dietz machten als Doppel dann den Weg ins Finale frei, gegen Bogiatzoudis/Hofmann war nur der dritte Durchgang umkämpft. Wissler setzte mit 3:1 gegen Hofmann dann den Schlusspunkt im Halbfinale.

**Finale / TSV Langenbieber – TSV Beuern 1:4:** Im bezirksinternen Vergleich traf der TSV auf den Fuldaer Vertreter und war klar favorisiert. Nach drei blitzsauberen 3:0-Siegen von Wissler, Dietz und Neumann schien die Partie schnell zu Ende gehen zu können. Doch Yakut/Wagner gaben das Doppel im Entscheidungssatz mit 12:14 ab. Und auf einmal zeigten auch die beiden Beuerner Spitzenspielerinnen Nerven, denn Wissler und Dietz mussten gegen Günther und Möller in die Entscheidungssätze. Mit 11:2 bzw. 11:4 wurden die Gegnerinnen dann aber klar geschlagen.

**Endspiel-Stenogramm:** Günther – Dietz 0:3, Müller – Wissler 0:3, Möller – Neumann 0:3, Günther/Möller – Yakut/Wagner 3:2, Günther – Wissler 2:3.

## Silber für Hanna Hwang bei den Hessen-Minis

(uwg) Bei den hessischen Tischtennis-Mini-meisterschaften in Gelnhausen-Meerholz gewann Hanna Hwang aus Fernwald die Silbermedaille. Der Tischtennis-Nachwuchs des Kreises Gießen war in dieser Altersklasse (acht Jahre und jünger) besonders erfolgreich. Bronze ging hier an Sina Mattern (Gießen), die im Halbfinale Hanna Hwang den Vortritt lassen musste. Mattern wiederum hatte im Viertelfinale Vanessa Trenchel aus Climbach das Nachsehen gegeben. Nach der gemeisterten Vorrunde kam auch für Angelina Morsch in der K.-o.-Runde der besten acht das Aus.

Eine Stufe weiter gelangte Vivienna Morsch (Gießen) in der Altersklasse der Elf- bis Zwölfjährigen. Ohne Niederlage schaffte sie den Sprung in die Vorrundrunde, in der sie sich der späteren Siegerin, Marina Wieland erst im Entscheidungssatz geschlagen geben musste. Mit einem Sieg und zwei Niederlagen blieb Amira Berazek (Gießen) in dieser Altersklasse der Einzug ins Viertelfinale verwehrt.

Nach der Vorrunde war das Turnier auch für Ayse Gül (Allendorf/Lahn) und Linda Trenchel (Climbach) beendet. In deren Altersklasse (neun und zehn Jahre) stieß Nuriye Gül (Allendorf/Lahn) ins Viertelfinale vor. Hier unterlag sie Lisa Trautvetter, die erst im Endspiel nach fünf Durchgängen von Celine Götz gestoppt wurde.

**Ergebnisse der Akteure aus dem Kreis Gießen / Altersklasse (8 Jahre und jünger):** 2. Hanna Hwang (Fernwald), 3. Sina Mattern (Gießen), 5. Angelina Morsch (Gießen), 5. Vanessa Trenchel (Climbach).

**Altersklasse (9 und 10 Jahre):** 5. Nuriye Gül (Gießen-Allendorf), Vorrunde: Ayse Gül (Gießen-Allendorf), Linda Trenchel (Climbach).

**Altersklasse (11 und 12 Jahre):** 3. Vivienna Morsch (Gießen), Vorrunde: Amira Berazek (Gießen).



**MEISTER** der 2. Kreisklasse: Die dritte Mannschaft des TTC Wißmar sicherte sich in der Saison 2012/13 den ersten Platz in der 2. Kreisklasse und machte damit den sofortigen Wiederaufstieg perfekt. 21 Siege und ein Unent-

schieden bei elf Mannschaften sprechen eine deutliche Sprache. Das Bild zeigt (v. l.) Gerhard Mattern, Wilfried Kraft, Manfred Grygar, Sebastian Triebel, Uwe Höß und Rafael Salgado. Es fehlt Manfred Wagner. (Foto: privat)

Tischtennis / Bezirks-Vorranglisten

# Sechs heimische Nachwuchsasse glänzen

Wissler und Dietz, Kreiling, Przondzion, Metsch und Neuhof holen sich jeweils den Sieg

(nor) Ohne die bereits für die Bezirksendranglisten am 8. und 9. Juni 2013 vornominierten Spieler/innen fanden die Bezirksvorranglisten der männlichen/weiblichen Jugend sowie der Schüler/innen A und B am vergangenen Wochenende in Altenstadt statt. Für den heimischen Tischtennis-Nachwuchs verblieben unter dem Strich weitere zehn Qualifikationsplätze. Besonders erfolgreich mit vier

Gruppensiegen zeigten sich die Mädchen Jessica Wissler und Alisa Dietz (beide TSV Beuern) und die Wißmarerin Céline Kreiling sowie Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) bei den Schülerinnen A. Tim Neuhof (NSC Watzenborn-Steinberg/Schüler B) und Alec Metsch (TTC Wißmar/Schüler A) beendeten ihre Wettkämpfe ebenfalls als Gruppensieger.

Im Wettbewerb der männlichen Jugend wird mit Tom Tworuschka (NSC Watzenborn-Steinberg) nur ein einziger heimischer Nachwuchsakteur beim Top-12-Turnier antreten. Tworuschka schaffte den Sprung in die Endrunde durch das um zwei Sätze bessere Satzverhältnis gegenüber Laurenz Seipel (TV Geddern) mit ebenfalls einer 5:2-Bilanz. Ganz bitter war das Scheitern für Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.), der nur um einen Satz schlechter als Jeremy Seifert (TTC Höchst/Nidder) scheiterte. Ohne Chance blieben Dennis Müller (Gießener SV) sowie Kevin-Falco Krendl (TV Trais-Horloff). Als Gruppenvierter schied Paul Schopen (NSC W.-Steinberg) aus, aber als Gruppenzweiter schaffte ein Ex-Gießener, Felix Droese (TTC Höchst/Nidder), den Einzug in die Endrunde der Top-12.

Bei der Konkurrenz der weiblichen Jugend musste die noch im B-Schülerinnenalter befindliche Theresa Neumann (TSV Beuern) mit dem achtbaren Ergebnis als Gruppendritte die Segel streichen. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) als Zweite und die Beuernerinnen Alisa Dietz und Jessica Wissler gar als ungeschlagene Gruppensiegerinnen glänzten. Lea Grohmann und Karolin Schäfer (beide NSC W.-Steinberg) sind hier zur Endrangliste vornominiert.

Bei den Schülern A kamen zwei von fünf gestarteten Teilnehmern aus dem TT-Kreis Gießen durch. Ungefährdet ohne Spielverlust wartete Alec Metsch (TTC Wißmar) als Gruppensieger auf, Paul Schopen (NSC) musste sich dem Ersten Kevin Baier (TG Hanau) geschlagen geben. Für Moritz Schreiber (TV Großen-Linden/3.) Kevin-Falco Krendl (TV Trais-Horloff/4.) und Yannik Scheer (TSV Klein-Linden/6.) reichte es dagegen nicht zum Weiterkommen.



Erfolgreich bei der Bezirksvorrangliste: Alisa Dietz (l.) und Jessica Wissler vom TSV Beuern. (Foto: Vogler)

Bei dem Top-12-Turnier auflaufen werden insgesamt sechs heimische A-Schülerinnen: Céline Kreiling (TTC Wißmar) und Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg) setzten sich ungeschlagen an die Spitze ihrer jeweiligen Gruppen, Samira Safabakhsh (Gießener SV) wurde Zweite. Die drei vornominierten Beuerner Schülerinnen Jessica Wissler, Theresa Neumann und Aylin Yakut komplettieren das stattliche Gießener Aufgebot bei diesen Wettkämpfen. Als Gruppendritte schied Christine Prell (TTC Wißmar)

aus, die jedoch wie auch Kreiling und Przondzion für den Wettbewerb der B-Schülerinnen aufgrund der Vorjahresergebnisse vornominiert war.

Beim Wettbewerb der B-Schüler werden Tim Neuhof (1.) und Jonas Häuser als Zweiter (beide NSC Watzenborn-Steinberg) den heimischen Nachwuchs vertreten, während Leon Kossatz und Alex Gur (beide Gießener SV) als Gruppenvierter bzw. -fünfter klar den Sprung zur Bezirksendrangliste verpassen.



VORFREUDE auf die DM 2014 in Wetzlar herrscht bei (v.l.) Bürgermeister Manfred Wagner, Sportamtsleiter Wendelin Müller, Norbert Englisch (Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes) und Thomas Weikert (Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes). (Foto: pm)



**WEICKARTSHAIN MEISTER IN DER 1. KREISKLASSE:** Mit einer eindrucksvollen Mannschaftsleistung errang der FC Weickartshain die Meisterschaft in der Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 1, und schaffte damit den Aufstieg in die Kreisliga. Im Laufe der Saison hat die Mannschaft nur ein Spiel ersatzgeschwächt verloren und alle anderen Begegnungen gewonnen. Mit 42:2 Punkten und einem imposanten Spielverhältnis von 194:42 hatten die Weickartshainer nach Abschluss der Meisterschaftsrunde acht Punkte Vorsprung auf den Zweiten. Aus einer ausgeglichenen Mannschaft ragte besonders Spitzenspieler Mike Scharmann heraus, der alle seine 33 Spiele gewinnen konnte. An der Meisterschaft waren beteiligt (von links): Mathias Schuch, Dietmar Schuch, Volker Mehmet, Thomas Meyer, Mike Scharmann und Oliver Stephan. (gol/Foto: gol)



**BIEBERTAL STEIGT AUF:** Bei der Tischtennis-Sportgemeinschaft (TTSG) Biebertal herrscht Freude über den Erfolg der zweiten Herren-Mannschaft. Das Team belegte mit 36:8 Punkten hinter dem überragenden TTC Wißmar III (43:1) den zweiten Platz und steigt damit in die 1. Kreisklasse auf. An diesem Erfolg beteiligt waren (v. l.) Norbert Römer, Thomas Zedies, Wilhelm Ellrich, Andreas Kneissl, Roger Müllich und Thomas Jansen. (Foto: mo)

**Tischtennis / DM 2014**

# Titelkämpfe in Wetzlar

**Rittal-Arena Austragungsort – Beginn am 28. Februar**

(-) Die Sportstadt Wetzlar wartet im kommenden Jahr mit einem nationalen Wettkampf-Höhepunkt auf: Die 82. Deutschen Tischtennis-Meisterschaften für Damen und Herren im Einzel und Doppel gehen vom 28. Februar bis 2. März 2014 in Wetzlar über die Bühne. Dies gaben Bürgermeister Manfred Wagner (SPD) und der Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes Thomas Weikert dieser Tage auf einer Pressekonferenz bekannt.

Ort des Geschehens wird die Rittal-Arena sein. An der Meisterschaft nehmen in den Konkurrenzen Damen- und Herren-Einzel sowie -Doppel 48 Frauen und 48 Männer teil. Bei der diesjährigen Meisterschaft in Bamberg verfolgten insgesamt 6500 Zuschauer an drei Turniertagen die Spiele. Die Titelverteidiger in Wetzlar sind Steffen Mengel (Frickhausen), Shan Xiaona (Kroppach), im Herren-Doppel Alexander Flemming/Jörg Schlichter (Hilpoltstein/Weinheim) und im Damen-Doppel Sabine Winter/Petrissa Solja (Kolbermoor/Linz). Für Timo Boll wäre ein möglicher Titelgewinn sein zehnter Erfolg, und er wür-

de die alleinige Spitze der Rangliste der »Ewigen Besten« übernehmen.

»Mit dieser Meisterschaft zeigt Wetzlar neben Handball und Rollstuhlbasketball in einer weiteren populären Sportart Spitzensport für ein breites Publikum. Ich freue mich sehr über diese Premiere beim Tischtennis«, erklärte Bürgermeister Wagner, der auch Sportdezernent der Stadt ist. Wagner betonte, dass der Tischtennis-Sport in der Region gut verankert sei. Man wolle mit der Veranstaltung das große Potenzial in Mittelhessen ansprechen. Sportamtsleiter Wendelin Müller berichtete, dass es in Wetzlar zehn Vereine mit Tischtennis-Abteilung gebe, in Hessen seien es 1000. Die Deutsche Meisterschaft solle zu einer »Veranstaltung für jedermann« werden, was sich auch in der Gestaltung der Eintrittspreise widerspiegeln solle. Am Finaltag können über 4500 Besucher die Entscheidungen an nur einem Tisch erleben.

Indes wurde auch bekannt, dass die Stadt Wetzlar Gespräche über eine Ausrichtung des Weltcups im Herbst 2014 führt.

**Tischtennis / Fünfländerkampf**

27.05.13

# Adam Janicki überzeugt

**Sieger im Einzel der U12-Schüler – Auch Grohmann und Dietz dabei**

(nor) Beim traditionellen Fünfländerkampf der großen deutschen Tischtennis-Verbände, der diesmal bei der DJK Kamen in Nordrhein-Westfalen ausgetragen wurde, holte sich zum vierten Mal in Folge Baden-Württemberg den Gesamtsieg im Mannschaftskampf. Nach dem Gesamtsieg 2009, dem zweiten Platz 2010 und dem dritten Rang 2011 mussten sich die hessischen Auswahlteams mit dem vierten Platz zufriedengeben. Im insgesamt 16 Teilnehmer umfassenden HTTV-Aufgebot befanden sich mit Lea Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg, Alisa Dietz vom TSV Beuern und Adam Janicki aus Heuchelheim, der für den TTV

Richtsberg aufschlägt, auch drei heimische Nachwuchs-Asse.

In den Mannschaftswettbewerben erreichte das hessische U12-Jungen-Team als Zweiter die beste Platzierung, die U13-Jungen und die U12-Mädchen belegten jeweils Rang drei, während die U13-Schülerinnen mit Grohmann und Dietz sich mit dem vierten Rang zufrieden geben mussten.

Adam Janicki wurde als Sieger mit einer 7:1-Bilanz dann zum erfolgreichsten HTTV-Teilnehmer in den Einzel-Konkurrenzen. Er behielt in der U12 die Oberhand. Für die Mädchen hingen die Trauben dagegen sehr hoch, Grohmann wurde Elfte und Dietz 18.